



# ZAHNÄRZTEBLATT SACHSEN

Eine gemeinsame Publikation  
der Landeszahnärztekammer Sachsen  
und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen



**CAMPUS  
KAMMER**

SEITE 5

## Ein Blick in die Zukunft für Studierende der Zahnmedizin

SEITE 8

ZMV-Tag: Von Zuckerstudie bis Teamklima

SEITE 22

Was kann die Physiotherapie bei CMD und  
Bruxismus leisten?

# Private Krankenversicherung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

ANZEIGE

## Unsere Zahnarzt-Tarife bieten Ihnen zahlreiche Vorteile

Als angehende Zahnärztin oder angehender Zahnarzt stehen Sie vor einer bedeutenden Entscheidung: Möchten Sie sich privat oder gesetzlich krankenversichern? Wenn Sie sich für die private Krankenversicherung entscheiden, bieten wir Ihnen spezielle Zahnarzt Tarife, die herausragende Leistungen und ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Diese Tarife sind speziell auf die anspruchsvollen Bedürfnisse von Zahnärztinnen und Zahnärzten zugeschnitten und bieten Ihnen die Flexibilität und Sicherheit, die Sie benötigen.

## Bei Niederlassung klare Sache

Entscheiden Sie sich als Zahnärztin oder Zahnarzt für die private Krankenversicherung der INTER, profitieren Sie von unseren maßgeschneiderten Tarifen. Diese bieten nicht nur günstige Prämien, sondern sind auch für Ihre Familienmitglieder (Ehepartner und Kinder) verfügbar. Die Beiträge werden mit Altersrückstellungen berechnet, sodass das verzinslich angelegte Geld hilft, die steigenden Kosten der medizinischen Versorgung im Alter zu decken. Wir haben hier eine Lösung entwickelt, damit die Beiträge auch im Alter bezahlbar bleiben. Dies bedeutet, dass Sie langfristig finanziell abgesichert sind und sich keine Sorgen um steigende Kosten machen müssen.

## Verzicht auf Zahnversicherungsschutz möglich

Eine weitere Option: Sie können wählen, ob Sie einen umfassenden Schutz für Ihre Zähne wünschen oder ob Ihnen die Kostenübernahme für Material und Labor genügt. Sie können sogar ganz auf eine Zahnversicherung verzichten. Wenn Sie sich beispielsweise von Ihren Kolleginnen und Kollegen in Ihrer eigenen Praxis behandeln lassen, reduziert dies die Höhe des Beitrags Ihrer Krankenversicherung erheblich. Diese Flexibilität ermöglicht es Ihnen, Ihre Versiche-

rung genau an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen und dabei Kosten zu sparen.

## Zusätzliche Vorteile

Als zusätzlichen Bonus bieten wir eine Beitragsrückerstattung und eine mehrstufig wählbare Höhe der Selbstbeteiligung. Die Beitragsrückerstattung belohnt Sie für gesundheitsbewusstes Verhalten und kann Ihnen helfen, Ihre Versicherungskosten weiter zu senken. Dank des bestehenden Rahmenvertrages mit der Sächsischen Landesärztekammer können wir Ihnen besonders günstige Beiträge anbieten. Zudem besteht ein Kontrahierungszwang, der sicherstellt, dass Sie unabhängig von Ihrer individuellen Situation aufgenommen werden

## Umfangreicher Leistungskatalog

Die speziellen Zahnarzttarife der INTER bieten umfangreiche Leistungen zu besonders guten Konditionen. Dazu gehören:

- Freie Arzt- und Krankenhauswahl: Sie können selbst entscheiden, welche Ärztin oder welchen Arzt bzw. welches Krankenhaus Sie aufsuchen möchten, einschließlich Privatärztinnen und -ärzte sowie Spezialkliniken.
- Keine Begrenzung auf die Höchstsätze der Gebührenordnung für Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte (GOÄ/GOZ): Sie erhalten die bestmögliche Behandlung, ohne sich um Kostenlimits sorgen zu müssen.
- Weltweiter Versicherungsschutz: Egal, wo Sie sich auf der Welt befinden, Sie sind immer umfassend abgesichert.
- Offener Heil- und Hilfsmittelkatalog: Sie haben Zugang zu einer breiten Palette von Heil- und Hilfsmitteln, die Ihre Gesundheit unterstützen.
- Optionaler Verzicht auf Zahnstaffel: Sie können wählen, ob Sie die Zahnstaffel nut-

zen möchten oder nicht, was Ihnen zusätzliche Flexibilität bietet.

- Beitragsfreiheit bei Bezug von Elterngeld: Während sie Elterngeld beziehen, müssen Sie 6 Monate keine Beiträge zahlen, was Ihnen finanzielle Entlastung bietet.
- Vorsorgemaßnahmen, Schutzimpfungen und professionelle Zahnreinigung ohne Selbstbeteiligung und ohne Gefährdung der Beitragsrückerstattung: Diese wichtigen Gesundheitsmaßnahmen sind ohne zusätzliche Kosten für Sie verfügbar.
- Übernahme von Kurbehandlungen und Psychotherapie: Ihre mentale und physische Gesundheit wird umfassend unterstützt.

## Privat krankenversichern: Schon als Studentin oder Student sinnvoll

Auch Zahnmedizinstudentinnen und -Studenten können sich bereits bei Aufnahme ihres Studiums privat krankenversichern, indem sie sich von der Versicherungspflicht befreien lassen. Unser Studententarif ist sehr günstig und bietet den Vorteil, dass Sie nach Ihrem Studium ohne erneute Gesundheitsprüfung einfach in den „normalen“ Krankenversicherungs- und Krankentagegeldtarif für Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner wechseln können. Dies bietet Ihnen eine langfristige Absicherung und erleichtert den Übergang in Ihre berufliche Zukunft.

## Unser Tipp

Sollten Sie aktuell noch nicht in die private Krankenversicherung wechseln wollen, können Sie für wenige Euro im Monat den INTER Opti abschließen. Damit halten Sie sich die Möglichkeit eines späteren Wechsels von der gesetzlichen in die private Krankenversicherung offen – und das ohne erneute Gesundheitsprüfung. Dies bietet Ihnen maximale Flexibilität und Sicherheit für Ihre Zukunft.

Benötigen Sie noch weitere Informationen oder eine Beratung, dann sind wir für Sie da!

**INTER Ärzte Service, Schützenhöhe 16 in 01099 Dresden**

Tel: 0351-812660 oder per Mail: [kc.dresden@inter.de](mailto:kc.dresden@inter.de)



**inter**  
Ärzte  
Service

## Fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke ...

... so heißt das doch neuerdings. Und was bei Medikamenten und Arzneimitteln funktioniert, das sollte auch sonst ganz gut klappen. Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, haben wir seit gut vier Wochen eine Koalition auf Bundesebene und vielleicht gar einen neuen Bundeskanzler – oder eine Bundeskanzlerin.

Die neue Regierung hat sich konstituiert, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene. Bereits am 25. März 2025 hatte der 21. Deutsche Bundestag seine Arbeit aufgenommen. Gregor Gysi erwähnte in seiner Eröffnungsrede als Alterspräsident zumindest schon einmal die Finanzierung des Gesundheitswesens, neben der Rente, der Steuergerechtigkeit und weniger Bürokratie.

Ostern ist vorbei, Frühling bedeutet auch Neuanfang. Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie unsere Praxisteams setzen unsere Hoffnung auf die neue Gesundheitsministerin Nina Warken (CDU), denn fast alle Gesetze, die unsere Praxen belasten, sind Bundesgesetze. Also, liebe Vertreter des Volkes in verantwortungsvoller Position, man kann nicht alles wissen, aber man kann alles fragen. Nutzen Sie bitte die Expertise der Gesundheitsberufe, wenn Sie in der kommenden Legislatur Ihre Aufgaben in Angriff nehmen und Probleme lösen. Auf einen Blick finden Sie zu lösende Themen in unserem Forderungskatalog, den wir anlässlich des Tags der Zahngesundheit am 25. September 2024 an die Mitglieder des neuen sächsischen Landtags übergeben hatten.

Lösungsvorschläge für den Bürokratieabbau, die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung, aber ebenso für die angemessene Vergütung unserer Leistungen haben wir auch. Also fragen Sie Ihre Zahnärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Wir erwarten von der neuen Regierung zügige Taten in Form von Gesetzgebungen, die die Probleme im Gesundheitsbereich an der Wurzel packen und praktikable Lösungen finden. Sehr schade, betonen zu müssen, dass man Wertschätzung nicht durch Misstrauen und bürokratische Gängelei ausdrückt, sondern vor allem anderen durch Vertrauen, vielleicht gar durch einen Vertrauensvorschuss.

Dann klappt's auch mit dem Nachbarn, äh Nachwuchs! Der Nachwuchs sichert nämlich die zahnmedizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Zukunft. Diesen Werbeslogan für ein Geschirrspülmittel aus den 90ern werden viele nicht mehr kennen – unsere GOZ mit ihrem seit 1988 unveränderten Punktwert ist noch viel älter – so viel zur angemessenen Vergütung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxisteams, liebe sonstige Mitleser, falls Ihnen das alles auch zu lange dauert, Ihnen Kopfzerbrechen bereitet oder Sie mit den Zähnen knirschen lässt, empfehle ich Seite 22.

Auch unsere neue Reihe SaxonyScience verdient Beachtung: Kurz und knapp dürfen wir teilhaben an aktuellen sächsischen Forschungen und Studien. Lesen Sie selbst auf Seite 17.

Ihre Florestin Lüttge




Dr. med. dent. Florestin Lüttge  
Vorstandsreferentin Öffentlichkeitsarbeit der  
LZKS

*Wertschätzung drückt man nicht durch Misstrauen und bürokratische Gängelei aus, sondern durch Vertrauen.*

**EDITORIAL**

- 3 Fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke ...

**AKTUELL**

- 5 **CampusKammer** Ein Blick in die Zukunft für Studierende der Zahnmedizin
- 7 **Jobmesse** Brücke für ersten Austausch
- 8 **ZMV-Tag** Von Zuckerstudie bis Teamklima
- 10 **Öffentlicher Gesundheitsdienst** Zukunft Zahnmedizin – Wissenschaft & ÖGD im Dialog
- 11 **Tagung der Vorsitzenden der KZV-Vertreterversammlungen**  
Stark und geschlossen auftreten
- 12 **Fachkräftemangel** genialsozial 2025 – ein Tag, große Wirkung
- 12 **Ausbildung** ZFA-Ausbildungsverträge jetzt digital ausfüllen
- 12 **Achtung!** Warnung vor Betrugsversuch:  
falsche E-Mails im Namen der DGUV
- 13 **Fachkräftemangel** PZR-Kurse für Quereinsteiger? Ein klares Nein!
- 13 **Amtliche Bekanntmachung** Wahlordnung der Landes Zahnärztekammer  
Sachsen zur Wahl der Kammerversammlung vom 15. März 2025
- 14 **Partner-Kammer der LZKS**  
Viele Gründe zum Feiern bei den Zahnärzten in BW
- 17 SaxonyScience
- 27 Neuzulassungen im KZV-Bereich Sachsen

**FORTBILDUNG**

- 22 **Interdisziplinär** Was kann die Physiotherapie bei CMD und Bruxismus leisten?
- 26 **Übungen für zu Hause bei Kiefergelenksproblemen**  
Auswahl von Eigenbehandlungen

**PRAXISFÜHRUNG**

- 20 **Sprechstundenbedarf** (K)ein Buch mit sieben Siegeln!
- 27 GOZ-Telegramm

**TERMINE**

- 17 Stammtische Mai bis Juni
- 18 **Fortbildungsakademie der LZKS** Kurse Mai/Juni/September 2025
- 21 Vertragszahnärztliche Fortbildungen

**PROMOTIONEN**

- 28 Promotionen an sächsischen Universitäten

**PERSONALIEN**

- 29 Geburtstage im Juni 2025

**IMPRESSUM**

**Zahnärzteblatt Sachsen**  
Offizielles Mitteilungsblatt der  
Landes Zahnärztekammer Sachsen

**Herausgegeben vom**  
Informationszentrum Zahngesundheit (IZZ)  
der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen (KZVS)  
und der Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS)

**Redaktion**  
Dr. Thomas Breyer, LZKS (v. i. S. d. P.)  
Dr. Holger Weißig, KZVS  
Anne Hesse, LZKS  
Beate Riehme, KZVS

**Redaktionsanschrift**  
Informationszentrum Zahngesundheit  
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
Telefon 0351 8066-275, Fax 0351 8066-279  
E-Mail: izz.presse@lzk-sachsen.de  
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Bei Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.

**Grafik Klick:** rawpixel – freepik.com

**Gesamtherstellung**  
Satztechnik Meißen GmbH  
Am Sand 1c, 01665 Nieschütz  
www.satztechnik-meissen.de

**Anzeigen**  
Frau Joestel  
Telefon 03525 718-624  
E-Mail: joestel@satztechnik-meissen.de  
Zurzeit ist die Preisliste vom Januar 2025 gültig.

**Bezugspreis/Abonnementpreise**  
Jahresabonnement 45,00 Euro  
Einzelverkaufspreis 5,50 Euro  
zzgl. Versandkosten und Mehrwertsteuer

Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhandlungen im In- und Ausland entgegen.

**Vertrieb**  
Das Zahnärzteblatt Sachsen erscheint einmal monatlich bis auf Januar/Februar und Juli/August (Doppelausgaben). Mitglieder der LZKS/KZVS erhalten das ZBS im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Für unverlangt eingesandte Leserbriefe, Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird seitens der Redaktion und des Verlags keine Haftung übernommen. Leserbriefe, namentlich gekennzeichnete oder signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und unaufgefordert eingesandte Beiträge bei Veröffentlichung sinngemäß zu kürzen. Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach schriftlicher Zustimmung des Herausgebers und mit Quellenangaben gestattet. Die in der Zeitung veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

© 2025 Satztechnik Meißen GmbH

ISSN 0938-8486

Die nächste Ausgabe des Zahnärzteblattes erscheint am 6. Juni 2025.  
Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli/August ist der 28. Mai 2025.



**WISSEN, WAS ZÄHLT**  
Geprüfte Versandauflage 5.230, I. Quartal 2025  
Klare Basis für den Werbermarkt



## CAMPUSKAMMER

# Ein Blick in die Zukunft für Studierende der Zahnmedizin

**Mitte April bot CampusKammer wieder eine tolle Gelegenheit für Studierende des 4. und 5. Studienjahres aus Leipzig und Dresden, Einblicke ins Berufsleben nach dem Studium zu gewinnen.**

Besonders interessant war es, die verschiedenen Fachrichtungen und Weiterbildungsoptionen kennenzulernen – sei es die Kieferorthopädie, die Oralchirurgie oder das öffentliche Gesundheitswesen, letzteres für einige vielleicht noch ein unbekanntes Betätigungsfeld. Auch zentrale Institutionen, wie die Landeszahnärztekammer

Sachsen (LZKS), die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen (KZVS) und der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ), präsentierten ihre Aufgaben. Dies war für viele Studierende ein erster, wertvoller Überblick zu beruflich relevanten Strukturen und Möglichkeiten der Mitgestaltung. Die Teilnehmenden konnten sich im Verlauf

des Abends bei der Jobmesse in persönlicher Atmosphäre mit über 20 Praxen aus ganz Sachsen an deren Infoständen austauschen – eine gute Chance, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern oder Praxisabgebern zu knüpfen und dadurch sogar Perspektiven für eine spätere Praxisübernahme zu entdecken.



**A** Das Referententeam (v.l.n.r.):  
 Vorstandsvorsitzender der KZVS  
 Dr. med. Holger Weißig, stellv. Landesvorsitzende FVDZ Sachsen Cornelia Otto, Oralchirurg Dr. med. dent. Falk Nagel, Kieferorthopädin und  
 Vorstandsreferentin Weiterbildung und Prävention der LZKS Dr. med. dent. Christine Langer, Dr. med. dent. Margrit Licht vom Öffentlichen Gesundheitsdienst in Meißen, Vizepräsident der LZKS und Vorsitzender Ausschuss für Gebührenrecht/Rechtsausschuss der LZKS Dr. med. dent. Burkhard Wolf sowie Vorstandsreferent Beruflicher und standespolitischer Nachwuchs der LZKS Dr. med. dent. René Tzscheuschler



B



C



D



E

### Ideale Plattform zur Vernetzung

Nach einem langen Unitag, teils mit Anreise aus Leipzig, war die wohlverdiente Stärkung am Buffet mit Getränken nach Lust und Laune sehr willkommen, bevor die Gespräche richtig ins Rollen kamen. Für zusätzlichen Anreiz, miteinander in den Austausch zu gehen, sorgte ein Gewinnspiel: Wer an drei Praxisständen Informationen austauschte, konnte Sticker sammeln und einen beliebigen Vehmman-Gutschein gewinnen.

Auch wenn laut Live-Umfrage, die während des Vortragsteils des Abends stattfand, viele erst nach dem Studienabschluss aktiv nach einer Assistenzstelle suchen möchten, bietet CampusKammer schon jetzt eine ideale Plattform für Orientierung und Vernetzung und vielleicht findet sich ja doch schon ein interessanter Arbeitsplatz für die Zukunft.

Karla Gilles  
Studentin der Zahnmedizin  
im 5. Studienjahr in Dresden



F



G



H

**B** Gut besucht: nahezu 100 Gäste im Zahnärztehaus

**C** Dr. med. Ellen John-Weißer, Vorstandsreferentin Fortbildung der LZKS, beantwortet eine studentische Frage zu Botox-Behandlungen

**D** Dr. Holger Weißig möchte in der Live-Umfrage wissen, wann die Studierenden mit der Assistenzstellensuche beginnen

**E** Erlesen: handgemachte Gnocchi mit Gemüse und Hirschgulasch

**F** Standsvertreterinnen und -vertreter nutzen die Gelegenheit, um sich mit den Studierenden zu vernetzen

**G** Ein Praxisinhaber im Gespräch mit seinen potenziellen neuen Assistentinnen

**H** Wieder sehr beliebt: Der Cocktailautomat, an dem sich jeder sein Getränk selbst mixen konnte

## JOBMESSE

# Brücke für ersten Austausch



**Die Initiative ergreifen und mit der eigenen Praxis präsent sein – mit dieser Motivation nahmen 20 Praxen aus verschiedenen sächsischen Landkreisen an der zweiten Jobmesse der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen (KZVS) teil. Diese fand am 16. April 2025 im Rahmen von CampusKammer im Zahnärzthehaus Dresden statt – einer bewährten Veranstaltung der Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS), um mit 53 sächsischen Studierenden des 4. sowie 5. Studienjahres ins Gespräch zu kommen und die zuständigen Körperschaften vorzustellen.**

Eine im ersten Veranstaltungsteil durchgeführte Live-Umfrage zu den künftigen beruflichen Plänen der Studierenden verdeutlichte: Bei der Auswahl einer Assistenzstelle steht das Praxisklima an erster Stelle. Auch die Fortbildungsmöglichkeiten sind dieser Generation wichtig, gefolgt von der Region, der Ausstattung der Praxis sowie dem Gehalt. Als am wenigsten wichtig wird demnach die Anzahl der Urlaubstage betrachtet.

## Berufliche Zukunft noch offen

Die intensive Suche nach einer Stelle als Vorbereitungsassistentin wird beim größten Teil der Befragten erst mit dem Bestehen der Prüfung beginnen. Einige gaben an, bereits vor bzw. während des Examens zu starten und ein kleiner Teil will dies erst nach dem Studium in Angriff nehmen. Dementsprechend haben die meisten Teilnehmenden bisher noch keine Assistenzstelle. Ob die in Leipzig und Dresden Studierenden künftig für eine berufliche Tätigkeit in Sachsen zur Verfügung stehen werden, bleibt offen: Nur jeder dritte der Befragten geht aktuell davon aus, nach dem Studium in Sachsen praktizieren zu wollen, ein Drittel verneinte dies und für ebenso viele steht der künftige Arbeitsort noch nicht fest. In Anbetracht dieser Umfrageergebnisse kann das Format einer Jobmesse durchaus allen Beteiligten einen Mehrwert bieten. Gerade weil mit einem persönlichen Gespräch die Erwartungen der jeweils anderen Generation sehr viel besser in Erfahrung gebracht werden können. Zudem eröffnet der direkte Kontakt den Praxen einen intensiveren Austausch und damit

eine Chance, die eigenen Vorstellungen und Haltungen bis hin zum gelebten Praxisklima zu präsentieren. Dies spiegelte sowohl das Feedback der Praxen, die auf der Suche nach einer Vorbereitungsassistentin sind, als auch das der Studierenden wider. Für manch eine Praxis fehlte es – aufgrund von Anlaufschwierigkeiten bzw. Zurückhaltung der Studierenden bei der Kommunikation sowie der insgesamt recht kurzen Zeit – an der erhofften Menge und Tiefe der Gespräche.

## Praxen erhalten und Versorgung sicherstellen

Weitere Hinweise der Studierenden sowie der Praxen im Hinblick auf die Durchführung der Jobmesse wird sich die KZVS für künftige Veranstaltungen anschauen. Schließlich geht es darum, die Beteiligten nicht nur in zwangloser Atmosphäre zusammenzubringen. Vorrangiges Ziel ist es, genügend junge Kollegen für sächsische Praxen zu begeistern, um die Versorgung der Patienten auch in Zukunft gewährleisten zu können. Hier zählt der Erhalt jeder Praxis.

Den einen oder anderen Impuls für die Zukunft konnte diese Veranstaltung auf jeden Fall bieten, so Dr. med. Holger Weißig, Vorstandsvorsitzender der KZVS, bei seinen abschließenden Worten. Er wünschte den Studierenden alles Gute für deren Zukunft, viel Kraft für die Prüfungen und äußerte die Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Redaktion



Anhand einer Karte am KZVS-Infostand konnten die Studierenden des 4. und 5. Studienjahres die auf der Jobmesse vertretenen Praxen lokalisieren und direkt an den jeweiligen Tischen mit ihnen ins Gespräch kommen

## ZMV-TAG

## Von Zuckerstudie bis Teamklima

Was?	Sächsischer ZMV-Tag am 5. April 2025 in der Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS)
Wer?	Dr. med. dent. Martin Brückner M.Sc. (Moderation), die Referierenden Sandra Abraham, Petra C. Erdmann, Friedrich Hasse, Nadine Kiel, Sylvia Wuttig sowie Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen (ZMV) und Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)
Wozu?	Fortbildung und Austausch

**Mit einem herzlichen Willkommen eröffnete der diesjährige Moderator Dr. Martin Brückner den ZMV-Tag der LZKS. Schon in seinen einleitenden Worten wurde deutlich: Die Teilnehmenden erwartete ein vielseitiges, praxisnahes und inspirierendes Programm – gefüllt mit aktuellen Themen und wertvollen Anregungen für den Berufsalltag.**

Den ersten Vortrag hielt Sylvia Wuttig, DAISY-Geschäftsführerin und langjährige Branchenkennerin aus Heidelberg. Sie sprach über umfangreiche Diagnostik- und Beratungsleistungen in der digitalen und analogen Welt. Besonderes Augenmerk sollten wir zuerst auf den aktualisierten Anamnesebogen legen. Schauen Sie doch einmal nach: Haben Sie die Frage nach

einem möglichen Pflegegrad oder einer Eingliederungshilfe auf Ihrem Praxisanamnesebogen? Warum ist das wichtig? Versicherte, die einem Pflegegrad zugeordnet sind oder Eingliederungshilfe erhalten, haben Anspruch auf zusätzliche präventive zahnärztliche Leistungen – das können auch Kinder sein. Denn: Man sieht ihnen oft ihr Alter sowie einen möglichen Pflegegrad gar nicht an.

Besonders spannend war die Studie zum Zuckerkonsum vs. der Verwendung von Interdental (ID)-Bürstchen aus dem Jahr 2022. Es ergab sich ein Pro-Kopf-Verbrauch von 34,4 kg Zucker auf das gesamte Jahr verteilt, was täglich fast 95 g Zucker pro Kopf bedeutet, was wiederum ca. 32 Stück Würfelzucker sind. Dagegen verwendeten die 35- bis 44-jährigen Probanden nur 6,2 ID-Bürstchen pro Kopf. Das spricht für einen hohen Bedarf an Prophylaxemaßnahmen mit dazugehörigen Beratungsleistungen, die über die Kassenleistung hinausgehen.

### Sicherheit durch Dokumentation

Es folgte nun der zweite spannende Vortrag von Nadine Kiel, Justitiarin der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen, mit dem Thema „Umgang mit Regressen und Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Überblick über HVM-Regeln“. Hier wurde erneut die absolute Wichtigkeit einer genauen Dokumentation deutlich. Denn nur Gebühren-

nummern zu notieren oder „Beratung“ ohne Inhaltsangabe der Beratung anzugeben, reicht nicht aus. Was nicht dokumentiert ist, ist auch keine erbrachte Leistung. Darüber hinaus erhielten wir einen schönen Überblick über die unangenehmere umfangreiche Wirtschaftlichkeitsprüfung im Vergleich zu den Regressen. So gibt es z. B. Auffälligkeitsprüfungen, Zufälligkeitsprüfungen, Einzelfallprüfungen oder auch Verordnungsprüfungen (Rezepte). Hilfreich wäre ebenfalls eine gute Dokumentation, falls man in eine dieser Prüfungen gerät. Die wichtigste Nachricht zum HVM lautete: Keine Panik. Schließt eine Zahnarztpraxis in Ihrer Nähe und Sie übernehmen die Patienten? Eine höhere Fallzahl bedeutet auch ein höheres Budget.

Das für mich spannendste Thema: „Schneller Lesen und der Datenflut ein Schnippchen schlagen“, vorgetragen von Friedrich Hasse aus Berlin. Er verspricht, man könne sechs Arbeitstage pro Jahr einsparen, wenn man sein Lesetempo um 25 % erhöhe. Was auch Sie sicher schon einmal gehört haben, ist, dass wir unser Gehirn nicht vollständig nutzen, oder?

Obwohl nicht alle Bchstbn da sind, kann man den Sinn doch erfassen. Manch einer nickt, andere schreiben mit – die Verordnungsliste ist groß. Die Rückmeldung aus der Rhein wird still, aber auf dem Weg – jeder hrt zu.



Verantwortlich für den spannenden Weiterbildungstag: Nadine Kiel, Friedrich Hasse, Sandra Abraham, Sylvia Wuttig, Petra C. Erdmann, Dr. Martin Brückner (v.l.n.r.)

Der Referent erklärte Lesestrategien und Lesetechniken. So stellte er das Absatzspringen vor, bei dem Lesende den ersten und letzten Absatz eines Textes vollständig lesen und dazwischen nur die ersten Sätze der Absätze erfassen. Diese Methode ermöglicht es, die Hauptgedanken eines Textes schnell zu erfassen, ohne sich in Details zu verlieren. Außerdem betonte er die Bedeutung des sogenannten Chunkings, bei dem Wortgruppen statt einzelner Wörter gelesen werden, um die Lesegeschwindigkeit zu erhöhen. Das Gehirn kann so größere Sinneinheiten erfassen und Informationen effizienter verarbeiten. Fazit war außerdem, dass das Gehirn unterfordert ist, wenn man beim Lesen eines Sachtextes gedanklich abschweift. Probieren Sie es aus und lesen Sie einfach schneller! Mir macht es Spaß.

### Kommunikation als Schlüssel

„Für ein gutes Miteinander“ von Petra C. Erdmann aus Dresden rundete die Vortragsreihe perfekt ab. Probleme lassen sich durch gute Kommunikation lösen. Wie ist Ihr aktuelles Teamklima? Meist heiter und sonnig? Oder auch einmal bewölkt?

Die Referentin stellte die Frage in den Raum, ob es nicht ein Widerspruch sei, in der zurzeit zersplitternden Welt, in der es massiv an Respekt und Toleranz fehle, so einen Vortrag zu halten. Sie kam zu dem Ergebnis: Wenn wir im Kleinen anfangen und in der Familie sowie in unserem Praxisteam die kleinen Erfolge feiern, kann aus dem Kleinen etwas Großes wachsen. Nach vielen hilfreichen Impulsen, wie das Teamklima positiv gestaltet werden kann, war das Fazit: „Wenn wir zusammen lachen können, können wir auch gut zusammen arbeiten“.

In diesem Sinne, bleiben Sie gut im Miteinander!

Vielen Dank an die Referentinnen und Referenten des ZMV-Tags und an die Mitarbeitenden der Fortbildungsakademie für die hervorragende Organisation. Auf ein Wiedersehen zum nächsten ZMV-Tag am 9. Mai 2026 freue ich mich schon jetzt.

Susann Hertzschuch  
ZMV in einer Praxis in Radebeul

### ANZEIGE

## SO GEHT PRAXIS EINRICHTEN!

- Rezeptionen
- Behandlungszeilen
- Arbeitszeilen für Labor und Steri
- Praxisplanung
- Ergänzungen der vorhandenen Einrichtung

FUNKTION UND DESIGN  
INNENEINRICHTUNGS GMBH




Untere Dorfstraße 44 | 09212 Limbach-Oberfrohna  
Telefon 03722 92806 | Fax 03722 814912  
info@funktion-design.de | www.funktion-design.de

**ivoris<sup>®</sup> dent**  
die kraftvolle Zahnarzt-Software



Entscheidung für die Zukunft



## DentalSoftwarePower

Neue Perspektive für den Praxisalltag

- klar strukturiertes und übersichtliches Programm
- intuitiv erlernbar und bedienbar
- webbasierte Patientendokumentation und Online-Terminmanagement mit iie systems
- KI-unterstützte FRS-Auswertung auf Knopfdruck ivoris<sup>®</sup> express ceph
- integriertes Bildarchiv in Patientenakte und Befundung plus Verbindung zu OnyxCeph<sup>3TM</sup>

Weitere Informationen finden Sie unter: [ivoris.de/messe](http://ivoris.de/messe)



## ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST

# Zukunft Zahnmedizin – Wissenschaft & ÖGD im Dialog

Was?	74. Wissenschaftlicher Kongress und 11. Bayerischer Kongress des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) unter dem Motto „Netzwerke im ÖGD – Gesundheit kreativ, digital und lebensnah gestalten“; zahnärztlicher Teil vom 3. bis 4. April 2025 in Erlangen
Wer?	Prof. Dr. med. dent. Jan Kühnisch (München), Dr. med. dent. Peter Schmidt M. Sc. (Witten/Herdecke), Dr. med. dent. Jana Nagel (Dresden) sowie ca. 160 zahnärztliche Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland
Wozu?	kollegialer Austausch und Weiterbildung im zahnärztlichen Teil des ÖGD

In diesem Jahr bestand das zahnärztliche Programm aus Berichten einzelner Gesundheitsämter über die Möglichkeiten der Betreuung von Menschen mit seltenen Erkrankungen, den überörtlichen Erfahrungen im Kinderschutz und der Mundgesundheit in stationären Pflegeeinrichtungen.

In einem eindrucksvollen Bericht zur Arbeit der Kinder- und Jugendzahnklinik der Stadt Dresden zeigte Dr. Nagel, wie die Präventionskette von Vorsorge, Untersuchung und Behandlung junger Patienten auch im öffentlichen Gesundheitssystem möglich ist.

Die neue „S3-Leitlinie zur Betreuung von Menschen mit seltenen Erkrankungen der Zähne“ wurde von Prof. Kühnisch und Dr. Schmidt vorgestellt. Die wichtige Zusammenarbeit verschiedener Gebiete der Medizin und auch die Mitarbeit des Jugendamtes zum Thema Kinderschutz wurde noch einmal in den Vordergrund gerückt, um bessere Hilfestellungen für Familien und

einzelne Kinder finden und ermöglichen zu können. In diesem Zusammenhang wurde der Unterschied zwischen Stadt (Köln) und Land (Landkreis Eichsfeld) beleuchtet, aber auch konkrete Beispiele genannt, wie Kindern, unter Abwägung von Datenschutz und Kindeswohl, geholfen werden kann.

## Karius und Baktus

Ein besonderer Vortrag verdeutlichte die Bedeutung von Literatur über „Karius und Baktus“ als Schulungsmaterial in der Gruppenprophylaxe. Die kleinen norwegischen Gnome wurden schon in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts von Thorbjørn Egner mit Leben erfüllt und 1954 in etwas abgewandelter Form in einem Film verewigt. Da in der DDR die Bücher nicht verlegt wurden, war „Vom Jörg, der Zahnweh hatte“ (Hanna Künzel, 1971) die bekanntere Figur im östlichen Teil Deutschlands. Der erzieherische Effekt, die Zähne sauber und

gesund zu halten, kam in beiden Büchern zum Ausdruck.

Letztendlich wurden auch Beispiele orofazialer und myofunktionaler Störungen vorgestellt, die in zahnärztlichen Reihenuntersuchungen auffällig werden.

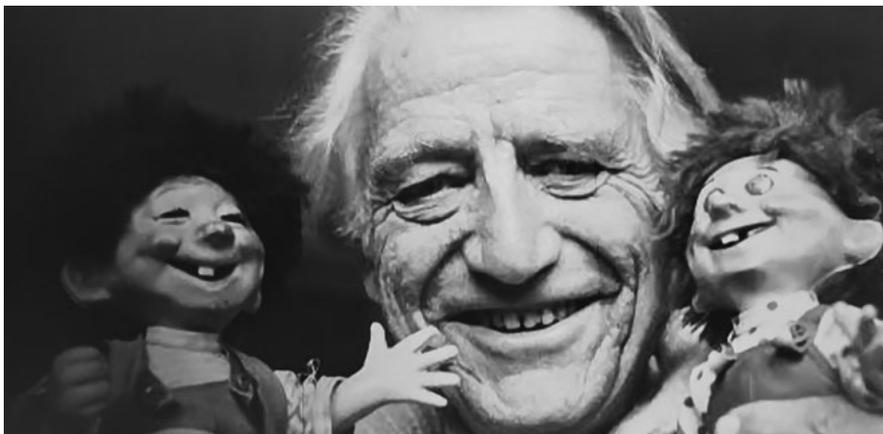
Dabei ist die Zusammenarbeit von Zahnärzten, Kieferorthopäden und Logopäden wichtig, um Zeitpunkt und Umfang der Behandlung richtig einzuschätzen und einen gemeinsamen Therapieansatz zu finden.

Während der Pausen boten sich an gemeinsamen Tischen Möglichkeiten, sich mit anderen Zahnärzten und Medizinerinnen auszutauschen.

Da auch die Digitalisierung in den Ämtern Fahrt aufnimmt, konnten viele neue Impressionen, Erfahrungen und Veränderungen der einzelnen Gesundheitsämter in Deutschland miteinander verglichen werden.

Im nächsten Jahr wird der zahnmedizinische Kongress losgelöst von den medizinischen Vorträgen stattfinden, was noch auf spezifischere Themen der Zahnmedizin hoffen lässt.

Insgesamt ist der Kongress eine etablierte Veranstaltung, um nicht nur Wissen und Erfahrungen miteinander auszutauschen, sondern auch neue Kolleginnen und Kollegen anderer Bundesländer kennenzulernen.



Immer noch aktuell: die kleinen Gnome aus Norwegen

Dorit Wunderlich  
Jugendzahnärztin  
Gesundheitsamt  
Landratsamt Vogtlandkreis

## TAGUNG DER VORSITZENDEN DER KZV-VERTRETERVERSAMMLUNGEN

## Stark und geschlossen auftreten

Das Frühjahrstreffen der Vorsitzenden der KZV-Vertreterversammlungen (VV) fand in diesem Jahr am 4. und 5. April in Düsseldorf statt. Der enge Austausch von Information und Erfahrung der VV-Vorsitzenden der 17 Länder-KZVen stand im Mittelpunkt der Tagung.

In Zeiten zunehmender Restriktionen der Selbstverwaltungen ist eine enge Absprache immer wichtiger, um Politik und Aufsichtsbehörden stark und geschlossen gegenüber treten zu können. Voneinander lernen, sich miteinander abstimmen – durch regelmäßige Treffen der Vorsitzenden der höchsten Gremien der Selbstverwaltung werden diese Grundsätze aktiv gelebt.

Nicht nur die Bedrohung der zahnärztlichen Selbstverwaltung durch zunehmende Restriktionen, sondern auch die notwendige Nachwuchsförderung war ein Schwerpunktthema. Junge Menschen für die Niederlassung in eigener Praxis zu stärken, ist unerlässlich für das Fortbestehen der wohnortnahen zahnärztlichen Versorgung. Alle VV-Vorsitzenden waren sich einig, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Schritt in die Selbstständigkeit verbessert werden müssen.

Im Verlauf der Tagung war Bernd Zimmer, Vorsitzender des Verbandes der Freien Berufe NRW, als Gast geladen. Der Verband Freier Berufe versteht sich als ein Dachverband, der in Politik und Öffentlichkeit als Sprachrohr agiert. Bernd Zimmer, selbst Mediziner und in Führungspositionen diverser Gremien von Ärztekammer und KV engagiert gewesen, hob die zentrale Rolle der Freien Berufe für die Gesamtgesellschaft hervor.

In seinem Impulsreferat lobte er, dass insbesondere die Zahnärzteschaft in Pandemiezeiten starke Leistungen vollbracht habe. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte ha-

ben, so Zimmer, mit der Aufrechterhaltung der Versorgung nicht nur Eigenverantwortung bewiesen, sondern auch eine wichtige Rolle für das Gemeinwohl gespielt.

Selbstverwaltung lebt von den Menschen, die diese gestalten. Es gilt, die Begeisterung junger Kolleginnen und Kollegen für ein Engagement im Ehrenamt zu wecken – ein gemeinsames Anliegen, das die VV-Vorsitzenden durch ihren Einsatz vor Ort umsetzen wollen.

Dr. Susanne Schorr

Vorsitzende der Vertreterversammlung der KZV Nordrhein



Ein wichtiges Anliegen der Vorsitzenden der Vertreterversammlungen: junge Menschen für die Niederlassung zu stärken sowie für ehrenamtliche Tätigkeit zu begeistern

## ANZEIGE

MEGADENTA

Dentalprodukte



Fordern Sie Ihr kostenfreies Testmuster an:

MEGADENTA Dentalprodukte GmbH  
 Carl-Eschebach-Straße 1 A / D-01454 Radeberg  
 Telefon: +49(0)3528-4530 / Fax +49(0)3528-45321  
 Mail: [info@megadenta.de](mailto:info@megadenta.de)  
[www.megadenta.de](http://www.megadenta.de)

Made in Germany

Megafill® Bio  
 Allergiarmes lichthärtendes  
 Universal-Composite





#### FACHKRÄFTEMANGEL

## genialsozial 2025 – ein Tag, große Wirkung

Am 24. Juni tauschen rund 30.000 Jugendliche das Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz – beim Aktionstag genialsozial. Die LZKS ist wieder mit dabei, Ihre Praxis auch?

#### Warum mitmachen?

- » Nachwuchs begeistern: Geben Sie Jugendlichen einen Einblick in den Praxisalltag. Vielleicht ergibt sich daraus ein Ferienjob, Praktikum oder sogar eine Ausbildung. Zeigen Sie, wie vielfältig und spannend die Arbeit in einer Zahnarztpraxis ist.
- » Hilfe, die ankommt: Die Schülerinnen und Schüler spenden ihren Lohn für soziale Projekte weltweit.
- » Unterstützung für die Praxis: Delegieren Sie kleinere Aufgaben, die sonst liegen bleiben.

#### Wie mitmachen?

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Arbeitsvereinbarungen gibt es über die Schulen oder digital auf [mitmachen.genialsozial.de](http://mitmachen.genialsozial.de). Wer möchte, kann seine Praxis auf [www.localwork.de/genialsozial](http://www.localwork.de/genialsozial) veröffentlichen und noch mehr Jugendliche erreichen. Machen Sie Ihre Praxis zum Lernort für morgen!

[genialsozial.de](http://genialsozial.de)



#### AUSBILDUNG

## ZFA-Ausbildungsverträge jetzt digital ausfüllen

Wer ZFA ausbilden will, bekommt die nötigen Verträge nicht mehr per Post zugeschickt, denn diese werden ausschließlich online ausgefüllt.

#### Wie geht das?

- » digitalen Ausbildungsvertrag öffnen
- » Schritt für Schritt ausfüllen
- » fertigen Vertrag 3-mal ausdrucken und unterschreiben
- » Vertrag in dreifacher Originalausfertigung mit Antrag und Ausbildungsrahmenplan per Post – nicht per E-Mail! – an die LZKS schicken
- » nach Bearbeitung erhalten Sie zwei Vertragsexemplare und das Berichtsheft zurück

Die Originaldokumente bleiben unverzichtbar, aber der Weg zum Vertrag wird digital beschleunigt. Nutzen Sie auch unsere Checkliste zum Ausbildungsvertrag.

#### [zahn aerzte-in-sachsen.de](http://zahn aerzte-in-sachsen.de)

- » Bildung » Für ausbildende Zahnärzte
- » Ausbildungsvertrag



#### ACHTUNG!

## Warnung vor Betrugsversuch: falsche E-Mails im Namen der DGUV

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) warnt vor gefälschten E-Mails, die über eine angeblich verpflichtende Teilnahme an einem Präventionsmodul informieren und zur Zahlung einer Gebühr auffordern. Diese E-Mails sind betrügerisch – ein solches Modul existiert nicht. Betroffene, die bereits Zahlungen geleistet haben, sollen Anzeige erstatten. Die DGUV hat rechtliche Schritte eingeleitet.

[tinyurl.com/Betrug-DGUV](http://tinyurl.com/Betrug-DGUV)





### FACHKRÄFTEMANGEL

## PZR-Kurse für Quereinsteiger? Ein klares Nein!

Die Rechtslage bleibt eindeutig: Quereinsteiger dürfen keine Professionelle Zahnreinigung durchführen – und folglich auch nicht an den entsprechenden Kursen teilnehmen.

Trotz Fachkräftemangel gilt: Das Zahnheilkundegesetz (§ 1 Abs. 5, 6) und die Berufsordnung lassen keinen Spielraum bei delegationsfähigen Leistungen zu.

Wichtig zu wissen:

- » Quereinsteiger – selbst aus medizinischen Berufen – gelten bis zur bestandenen ZFA-Prüfung als „ungelernt“.
- » Umschüler haben während der Ausbildungszeit den Status von Auszubildenden.

- » Eine detaillierte Auflistung erlaubter und nicht erlaubter Tätigkeiten finden Sie im Kompendium unter „Q“ wie Quereinsteiger.

Bei allen Personalsorgen: Die Gesundheit unserer Patienten und Qualität gehen immer vor.

[tinyurl.com/  
Merkblatt-Quereinsteiger](https://tinyurl.com/Merkblatt-Quereinsteiger)



Redaktion

## KammerNews

SCHNELL – DIREKT – KOMPAKT

**JETZT  
ANMELDEN!**



Sie haben unseren Newsletter noch nicht abonniert? Melden Sie sich über den QR-Code an oder schreiben Sie eine E-Mail: [newsletter@lzk-sachsen.de](mailto:newsletter@lzk-sachsen.de)

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Wahlordnung der Landeszahnärztekammer Sachsen zur Wahl der Kammerversammlung vom 15. März 2025

Auf Vorschlag des Vorstandes der Landeszahnärztekammer Sachsen hat die Kammerversammlung im Rahmen der 77. Kammerversammlung am 15. März 2025 eine Neufassung der Wahlordnung zur Wahl der Kammerversammlung beschlossen.

Die Wahlordnung der Landeszahnärztekammer Sachsen zur Wahl der Kammerversammlung wird nach Genehmigung mit Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 10. April 2025, AZ 31-5014/13/2-2025/78053 und nach

Ausfertigung durch den Präsidenten vom 16. April 2025, gemäß § 12 Abs. 3 und § 13 Sächsisches Heilberufekammergesetz (SächsHKaG) in elektronischer Form im Internetauftritt der Landeszahnärztekammer Sachsen bekannt gemacht.

Die Ordnung kann auf der Website [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) aufgerufen und eingesehen werden.

Dresden, 15.03.2025  
Dr. med. Thomas Breyer  
Präsident der LZKS

### NEUFASSUNG DER WAHLORDUNG DER LZKS



[zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de)  
» Praxis » Praxisführung  
» Rechtsgrundlagen  
» Berufsrechtliche  
Rechtsgrundlagen



## PARTNER-KAMMER DER LZKS

## Viele Gründe zum Feiern bei den Zahnärzten in BW

Die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg (LZK BW) feierte ihr 70-jähriges Bestehen. Im Beisein von rund 120 geladenen Gästen aus dem gesamten Bundesgebiet eröffnete Kammerpräsident Dr. Torsten Tomppert die Jubiläumsveranstaltung.

Unter den Ehrengästen befand sich Thomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg, der in seinem Grußwort die Kontinuität und das Engagement der Kammer hervorhob: „Seit 70 Jahren begleitet die Landes Zahnärztekammer ihre Mitglieder zuverlässig – in Fragen der Fortbildung, Qualitätssicherung und in der gesundheitspolitischen Vertretung. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck gelebter Verantwortung.“

Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer, würdigte die Impuls-



Die Feier fand im Alten Rathaus von Esslingen statt, dem Ort, an dem die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg am 16. April 1955 gegründet wurde. Genau sieben Jahrzehnte später kehrte sie dorthin zurück und würdigte damit nicht nur ihren Ursprung, sondern auch ein Stück zahnärztlicher Selbstverwaltungsgeschichte in Deutschland.



Feierten das 70-jährige Bestehen der Kammer Baden-Württemberg: Axel Maag (Direktor LZK BW), Dr. Torsten Tomppert (Präsident LZK BW), Thomas Strobl (stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister BW) und Dr. Bert Bauder (stellvertretender Präsident LZK BW) (v.l.n.r.)

### WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Die LZK BW hat die Gründung der Landes Zahnärztekammer Sachsen vor 35 Jahren eng begleitet und maßgeblich geprägt. Seitdem sind beide Kammern freundschaftlich verbunden und profitieren voneinander. Herzlichen Glückwunsch, sehr geehrte Partner-Kammer.

wirkung Baden-Württembergs auf die gesamtdeutsche zahnärztliche Entwicklung: „Ob Prävention, berufliche Weiterbildung oder gesundheitspolitische Innovation – Baden-Württemberg setzt Maßstäbe.“ Besonders hob er die frühzeitige Gründung der ersten Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit hervor sowie die Weiterentwicklung der Zahnmedizinischen Fachangestellten zu einem modernen, aufstiegsorientierten Beruf.

Ein leidenschaftliches Plädoyer für die Stärkung der Selbstverwaltung kam von Prof. Dr. iur. Peter Knüpper. Der Jurist und langjährige Kammerexperte betonte: „Kammern sind tragende Elemente staatlicher Ordnung. Sie sind unabhängig, effizient und verantwortungsbewusst – ein Erfolgsmodell, das ausgebaut werden sollte.“

Durch den Abend führte souverän Cornelia Schwarz, Leiterin des Informationszentrums Zahn- und Mundgesundheit Baden-Württemberg. Für die musikalische Gestaltung sorgte ein Klarinetten trio der Stuttgarter Musikschule, das das Publikum begeisterte.

Abgerundet wurde das Jubiläum durch die Veröffentlichung einer Festschrift, in der 70 Jahre berufsständisches Engagement, politische Weichenstellungen und zahnmedizinische Entwicklungsgeschichte umfassend dokumentiert sind – ein würdiger Blick zurück und zugleich ein selbstbewusster Schritt nach vorn.

Landes Zahnärztekammer  
Baden-Württemberg

# Steuerfinanzierung durch den Investitionsabzugsbetrag nutzen!

Die Finanzierung von betriebsnotwendigen Wirtschaftsgütern stellt Unternehmen vor viele Fragen. Die Grundsatfrage lautet dabei: Soll eine Investition geleast oder erworben und durch einen Kredit finanziert werden? Oft wird das Leasing dabei aus steuerlicher Sicht als besonders attraktiv dargestellt. Das ist jedoch für kleine und mittlere Betriebe nicht wirklich der Fall. Denn der Staat beteiligt sich durch besondere Abschreibungsmöglichkeiten an den Finanzierungskosten.

## Investitionsabzugsbetrag für kleine und mittlere Betriebe

Der Gesetzgeber ermöglicht es kleinen und mittleren Betrieben für die Anschaffung von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens einen sogenannten Investitionsabzugsbetrag (IAB) zu bilden. Investitionen in nicht abnutzbare oder unbewegliche Wirtschaftsgüter, wie Grund und Boden, Gebäude oder Software sind hingegen nicht begünstigt. Voraussetzung ist außerdem, dass das erworbene Wirtschaftsgut im Jahr der Anschaffung und im Folgejahr nahezu ausschließlich betrieblich genutzt oder fremdvermietet wird.

Kleine und mittlere Betriebe können den IAB und die Sonderabschreibung nur dann in Anspruch nehmen, wenn der Gewinn 200.000 Euro nicht übersteigt und die Entwicklung der gebildeten und aufgelösten IAB nach amtlich vorgeschriebenen Datensätzen elektronisch übermittelt werden. Es ist dabei nicht mehr erforderlich, das geplante Investitionsvorhaben im Detail offenzulegen. Dadurch kann innerhalb der Investitionsfrist flexibel entschieden werden, für bzw. auf welche Anschaffungen der ursprünglich gebildete IAB genutzt bzw. übertragen werden soll.

Bei Personengesellschaften kann der IAB aber nicht mehr ganz so flexibel genutzt werden. Er kann entweder im Gesellschaftsvermögen oder im Sonderbetriebsvermögen der einzelnen Gesellschafter gebildet und aufgelöst werden. Die Übertragung zwischen dem Gesellschaftsvermögen und dem Sonderbetriebsvermögen ist hingegen nicht mehr zulässig.

## Investitionsfinanzierung mittels IAB

Der IAB kann drei Jahre vor der tatsächlichen Investition in Höhe von 50 Prozent der geplanten Anschaffungs- oder Herstellungskosten gebildet werden. Das bedeutet, dass ein IAB bereits im Jahr 2025 für eine geplante Investition Ende des Jahres 2028 gebildet werden kann. Für eine Maschine im Wert von 100.000 Euro können somit Betriebsausgaben in Höhe von 50.000 Euro in 2025 als eine Art steuerfreie Rücklage gewinnmindernd geltend gemacht werden.



### Kontakt:

Fachberater für  
den Heilberufebereich  
(IFU/ISM gGmbH)  
Daniel Lüdtker  
Steuerberater

*Das Geheimnis des Erfolgs  
ist die richtige Planung.  
Benjamin Franklin*

**ETL | ADMEDIO**  
Steuerberatung im Gesundheitswesen

**ETL ADMEDIO Borna** · Markt 6 · 04552 Borna

Telefon: (03433) 26 96 63 · Fax: (03501) 26 96 69 · E-Mail: [admedio-borna@etl.de](mailto:admedio-borna@etl.de) · [www.admedio.de](http://www.admedio.de)

**ETL ADMEDIO Pirna** · Gartenstraße 20 · 01796 Pirna

Telefon: (03501) 56 23 0 · E-Mail: [admedio-pirna@etl.de](mailto:admedio-pirna@etl.de) · [www.steuerberater-zahnaerzte-pirna.de](http://www.steuerberater-zahnaerzte-pirna.de)

**ETL ADVISION Leipzig** · Prager Straße 2a · 04103 Leipzig

Telefon: 0341 658 40 90 · E-Mail: [advision-leipzig@etl.de](mailto:advision-leipzig@etl.de) · [www.advision-leipzig.de](http://www.advision-leipzig.de)

# Lässt alle Wünsche wahr werden



## 4 MM UNIVERSAL-COMPOSITE IN 5 CLUSTER-SHADES

- **Universell:** Für Front- und Seitenzahnbereich
- **Kein Schichten:** Bis 4 mm Inkrementstärke
- **Höchste Stabilität:** 91 % Füllstoffgehalt
- **Exzellente Ästhetik:** Hervorragende Polierbarkeit
- **5 Cluster-Shades:** Abdeckung aller 16 VITA® classical Farben



**GrandiSO**  
*Unlimited*





## Einstellung der Zahnärzteschaft zu Zahnmedizinischen Versorgungszentren

Diese Studie fragte nach den Einstellungen von Zahnärztinnen und Zahnärzten in Deutschland zu Zahnmedizinischen Versorgungszentren (ZMVZ), insbesondere im Hinblick auf Alters- und Geschlechtsunterschiede, sowie die Perspektiven zu einer Tätigkeit in ZMVZ. 937 Personen nahmen an einer Onlinebefragung teil, die ihre Meinungen zu ZMVZ und der Bereitschaft, in einem solchen zu arbeiten, erfasste. Die Ergebnisse zeigten eine überwiegend kritische Haltung gegenüber ZMVZ, besonders wenn diese investorengetragen sind. Jüngere Zahnärzte bevorzugten eher eine Führung durch Fachkollegen, während ältere Befragte ZMVZ, vor allem investorengeführt, positiver bewerteten. Trotz der Kritik zeigte ein Drittel der Befragten Interesse an einer Tätigkeit in einem ZMVZ.



## Spezialisierte Parodontitis-therapie zeigt nur geringe Raten an Zahnverlust

Die Studie untersuchte Faktoren für Zahnverlust (ZV) bei Patienten mit leichter bis schwerer Parodontitis, die über mindestens fünf Jahre in einem deutschen Praxisnetzwerk (Perio-PBRN) behandelt wurden. Daten von 687 Patienten mit 15.931 Zähnen wurden analysiert. Insgesamt gingen 657 Zähne verloren (4,12 %; 0,14 Zähne/Patient/Jahr). Ein erhöhtes ZV-Risiko bestand bei persistierenden Sondierungstiefen  $\geq 6$  mm (HR: 6,81), Blutung auf Sondieren (HR: 3,90), Furkationsbefall, höherem Alter und Molaren. Die parodontale Behandlung von Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Erkrankung in spezialisierten Praxen war mit einer nur niedrigen Zahnverlustrate verbunden.

Redaktion

## SAXONY SCIENCE

[tinyurl.com/  
ZMVZ-Studie](https://tinyurl.com/ZMVZ-Studie)



Gaillard P, Haak R, Glaesmer H.: Der Wandel des zahnärztlichen Berufsbildes und die Einstellung der Zahnärzteschaft zu Zahnmedizinischen Versorgungszentren (ZMVZ) [Change in the dental profession and the attitude of dental professionals towards dental care centers (ZMVZ)]. Gesundheitswesen. 2025 Mar 13.

[tinyurl.com/  
Zahnverlust](https://tinyurl.com/Zahnverlust)



Rieger S, Walker H, Mittelhamm F, Frisch E, Peikert SA, Kruse AB, Liedtke NB, Ratka-Krueger P, Vach K, Woelber JP: Tooth loss during long-term periodontal therapy in specialized practices - a retrospective cohort study from a periodontal practice-based research network (Perio-PBRN). Clin Oral Investig. 2024 Oct 23;28(11):607.

## Stammtische Mai bis Juni

### PLAUEN

**Datum:** 14.05.2025, 18:30 Uhr

**Ort:** Landhotel Plauen – Gasthof Zwoschwitz, Talstraße 1, Plauen

**Thema:** Aktueller Stand der AG Notdienst

**Referentin:** Dr. Claudia Tzscheutschler, Mitglied der AG Notdienst

**Organisation:** Dr. Frank Oefler

### GÖRLITZ

**Datum:** 21.05.2025, 19:00 Uhr

**Ort:** Hotel Tuchmacher, Peterstr. 8, Görlitz

**Thema:** Zahnärzte gegen Fachkräftemangel. Mitarbeiter- und Azubi-Gewinnung: Was leistet die Stadt Görlitz, was leistet die LZKS, was können Sie selbst tun?

**Referentin:** Peggy Große, Leiterin Ressort Ausbildung LZKS, Vertreter von ENO und Wirtschaftsförderung Görlitz

**Organisation:** Dr. Marian du Moulin

### DRESDEN-LAND

**Datum:** 05.06.2025, 19:00 Uhr

**Ort:** Restaurant Zu den Linden, Meißner Straße 64, Radebeul

**Thema:** Neues aus KZVS und Kammer mit Bericht von der letzten Vertreterversammlung Ende Mai

**Referent:** Dr. Burkhard Wolf, LZKS

**Organisation:** Dr. Andreas Höhle

### LEIPZIG NORDWEST

**Datum:** 05.06.2025, 18:30 Uhr

**Ort:** Restaurant des Bowl Play, Handelsstraße 4, Leipzig

**Thema:** Wirtschaftlichkeitsprüfung – wieso, weshalb, warum?

Aktuelles aus der Landespolitik

**Referentin:** Cornelia Otto, Referentin Prüfwesen der KZVS

**Organisation:** Dr. Dirk Lüttge

### ZITTAU

**Datum:** 17.06.2025, 19:00 Uhr

**Ort:** Hotel Olbersdorfer Höhe, Oybiner Straße 1, Olbersdorf

**Thema:** Parodontitisbehandlung – Planung leichtgemacht

**Referent:** Dr. Henning Sporbeck, PAR-Gutachter der KZVS

**Organisation:** Dr. Albrecht Buhl

### STAMMTISCHTERMINE



mit Themen und Kontaktinfos immer aktuell unter:  
[zahnaerzte-in-sachsen.de](https://zahnaerzte-in-sachsen.de)  
» Berufspolitik

## FORTBILDUNGSKADEMIE DER LZKS

## Kurse Mai/Juni/September 2025

ONLINE  
ANMELDUNG**Schriftliche Anmeldung:** Fortbildungsakademie der LZKS, Schützenhöhe 11, 01099 DresdenE-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)**Anfragen:** Dorit Walter, Telefon: 0351 8066-101Genauere inhaltliche Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unseren Fortbildungsprogrammen oder dem Internet unter [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

Zahnärztinnen und Zahnärzte			Dresden
Mundschleimhauterkrankungen – aus der Praxis für die Praxis	D 42/25	MDDr. MUDr. Michaela Bucková	16.05.2025, 15:00–19:00 Uhr
Workshop: Effiziente Seitenzahnrestauration	D 43/25	Georg Benjamin	17.05.2025, 09:00–14:00 Uhr
Bleiben Sie gesund und behandlungsfähig! – Alleinbehandlung ohne körperliche Belastungen bei Personalmangel oder Krankheit!	D 44/25	Jens-Christian Katzschner	17.05.2025, 09:00–15:00 Uhr
Zahnärztliche Chirurgie – Aus der Praxis für die Praxis (mit Hands-on)	D 45/25	Prof. Dr. Dr. Matthias Schneider	17.05.2025, 09:00–16:00 Uhr
GOZ zweckmäßig gestalten – Wenn nicht jetzt, wann dann? (auch für Praxismitarbeitende)	D 46/25	Dr. Tobias Gehre	17.05.2025, 09:00–13:00 Uhr
Gehasst, verdammt, vergöttert – Die Versorgung zahnloser Patienten mit und ohne Implantaten	D 47/25	Dr. Stephan Jacoby M. Sc.	17.05.2025, 09:00–17:00 Uhr
MIH: Molaren – Inzisiven – Hypomineralisation und die Abgrenzung zur Amelogenesis imperfecta	D 48/25	Dr. Ronald Möbius	17.05.2025, 09:00–17:00 Uhr
Endo? Total gern! Ein Praxiskonzept.	D 52/25	Dr. Mario Schulze	24.05.2025, 09:00–16:00 Uhr
Steuern sparen in der Zahnarztpraxis – Steuertipps zur Jahresmitte 2025	D 53/25	Dipl.-Kfm. Stefan Schwedler	11.06.2025, 15:00–19:00 Uhr
Parodontale und ganzheitliche Therapie für einen gesunden Knochenstoffwechsel	D 54/25	Dr. Ronald Möbius	13.06.2025, 09:00–17:00 Uhr
Seltene Erkrankungen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde: erkennen und behandeln (Onlinekurs)	D 55/25	Prof. Dr. Marcel Hanisch	13.06.2025, 15:00–18:00 Uhr
Gründung einer Zahnarztpraxis Kurs zur Existenzgründung	D 56/25	Dr. Stefanie Beyer, Dr. Thomas Breyer, RA Michael Goebel, RA Matthias Herberg	13.06.2025, 13:00–19:00 Uhr 14.06.2025, 09:00–16:00 Uhr
Vorsorgevollmacht und Testamentsgestaltung	D 62/25	RA Dr. Constanze Triltsch	18.06.2025, 14:00–18:00 Uhr
Hauttumore im Blickfeld des Zahnarztes – Diagnostik und Therapie	D 58/25	PD Dr. Dr. Frank Halling	20.06.2025, 14:00–18:00 Uhr
Update Pharmakotherapie des Zahnarztes	D 59/25	PD Dr. Dr. Frank Halling	21.06.2025, 09:00–15:00 Uhr

Praxismitarbeiterinnen und Praxismitarbeiter			Dresden
Altern, aber bitte mit Biss – Mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten 60+ (auch für Zahnärzte)	D 150/25	Sona Alkozei	13.06.2025, 09:00–17:00 Uhr
NLP – Positive Kommunikation & Patientenbegeisterung (auch für Zahnärzte)	D 151/25	Sona Alkozei	14.06.2025, 09:00–17:00 Uhr
Die korrekte Abrechnung im Notdienst – Was darf? Was kann? Was muss?	D 152/25	Susann Pöthig	18.06.2025, 14:00–18:30 Uhr
„Die Ausbildungsbeauftragte“ – eine definierte Verantwortlichkeit, die alle glücklich macht (Onlinekurs)	D 153/25	Wilma Mildner	03.09.2025, 15:00–18:00 Uhr 05.09.2025, 15:00–18:00 Uhr
Ja zum Nein – so setzen Sie wertschätzend und klar Grenzen im Arbeitsalltag	D 155/25	Antje Schindler	17.09.2025, 09:00–17:00 Uhr



[facebook.com/FortbildungsakademieLZKS](https://facebook.com/FortbildungsakademieLZKS)



Auf der Facebookseite der Fortbildungsakademie der LZKS finden Sie aktuelle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen sowie Einblicke in die Arbeit der Fortbildungsakademie. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

#### ANZEIGE

## Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas



**Diana Wiemann-Große**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Erbrecht



**Dr. jur. Michael Haas**  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Handels-  
und Gesellschaftsrecht

### Unsere Leistungen im Familienrecht, Erbrecht und Medizinrecht

- Rechtliche Absicherung der Familie und der Praxis bei Unfall oder Tod des Praxisinhabers
- Ehevertrag, Testament und Vorsorgevollmacht bei Zahnärzten
- Rechtliche Vertretung und Strategieplanung bei Trennung/Scheidung des Praxisinhabers
- Gründung, Beteiligung oder Trennung bei BAG oder MVZ
- Praxiskauf/Praxisverkauf oder Praxismietvertrag
- Einstellung oder Entlassung von angestellten Zahnärzten und Personal

**Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas**  
Rechtsanwälte PartGmbH  
Maxstraße 8 · 01067 Dresden

Telefon 0351 48181-0 · Fax 0351 48181-22  
kanzlei@rechtsanwaelte-poeppinghaus.de  
www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de

## SPRECHSTUNDENBEDARF

# (K)ein Buch mit sieben Siegeln!

Den meisten Quartalsabrechnungen liegt eine gesonderte Honorarabrechnung „Sprechstundenbedarf“ bei. Manch einer wird sich fragen: „Wie wird das Honorar eigentlich ermittelt und was gibt es zu beachten?“

Im Jahr 2019 hat die KZV Sachsen mit den Landesverbänden der Krankenkassen eine „Vereinbarung über die Vergütung der Kosten des zahnärztlichen Sprechstundenbedarfs (SSB)“ getroffen. Gemäß SGBV § 75 Abs. 3 gilt diese Vereinbarung auch für die sächsische Polizei und Feuerwehr. Alle bis dato bestehenden Einzelverträge wurden obsolet. Für in Sachsen zugelassene Vertragszahnärzte werden die Kosten für den SSB nun einheitlich ermittelt und separat mit der Quartalsabrechnung vergütet.

## Was gehört zum SSB?

Als SSB gelten nur Mittel, die bei mehr als einem Berechtigten im Rahmen der vertragszahnärztlichen Behandlung in der Sprechstunde angewendet werden oder bei Notfällen für mehr als einen Berechtigten zur Verfügung stehen müssen.

Zu diesen Mitteln gehören ausschließlich  
» Analgetika, Sedativa/Hypnotika, Analeptika, Cardiaka und Arzneimittel zur lokalen Fluoridierung.

Kosten für Arzneimittel, Verbandmittel und Instrumente, die hier nicht genannt sind, die der Versicherte aber zur weiteren Verwendung behält oder die mit einer einmaligen Verwendung verbraucht sind, sind bereits mit dem Punktwert abgegolten.

**Hinweis:** Es dürfen durch die Patienten keine Zuzahlungen für den SSB geleistet werden.

## Wie wird SSB verordnet?

Der Einkauf von apothekenpflichtigen und/oder verschreibungspflichtigen Medikamenten erfolgt auf Privatrezept zu Lasten der Zahnarztpraxis. Dieser Umstand muss für die Apotheke aus der Verordnung hervorgehen. Daher ist es erforderlich, im Adressfeld oder über den Stempel die Berufsbezeichnung zu benennen: „Zahnarztpraxis Dr. Johann Mustermann“. Nur die Angabe des Namens „Dr. Johann Mustermann“ reicht nicht aus.

### Hinweise:

- » eine Verordnung von SSB über eine Krankenkasse ist unzulässig
- » SSB kann noch nicht über E-Rezept ausgelöst werden

## Wie erfolgen Berechnung und Vergütung?

Um die durchschnittlichen Kosten für den Sprechstundenbedarf zu ermitteln, wurden diverse Leistungen (siehe Tabelle, Stand: 01.01.2023) bestimmt, die eine Mischkalkulation für die SSB-Berechnung erlauben.

Jeder Vertragszahnarzt erhält somit eine SSB-Vergütung entsprechend dem Anteil der von ihm erbrachten konservierend-chirurgischen, parodontologischen sowie individualprophylaktischen Leistungen, in deren Zusammenhang SSB anfallen kann. Einmal im Quartal werden praxisbezogen aus den abgerechneten Leistungen die SSB auslösenden Gebührennummern ermittelt. Diese können in allen Abrechnungsarten – außer im Bereich Zahnersatz – enthalten sein.

Die Vergütung erfolgt immer im Rahmen der Quartalsabrechnung. Dafür werden die BEMA-Punkte dieser Leistungen mit einem dynamischen Faktor multipliziert. Dieser Faktor wird einmal jährlich der Preisentwicklung angepasst und mit den Krankenkassen abgestimmt.

- » Für das Jahr 2025 gilt der Faktor 0,00692.

Wird eine SSB-auslösende Leistung gekürzt, z. B. im Rahmen der sachlich, rechnerischen oder Wirtschaftlichkeitsprüfung, erfolgt keine Berichtigung der SSB-Vergütung. Dies ist vertraglich vereinbart.

## Welche Besonderheit gilt bei Bundeswehr bzw. Bundespolizei?

Ausnahmen bei der Berechnung der Kosten für den SSB gibt es bei der Bundeswehr und der Bundespolizei. Hier wird einmal im Quartal pro abgerechnetem Fall eine Pauschale gezahlt. Dabei werden alle Leistungsbereiche berücksichtigt, unabhängig davon, ob die in der Tabelle aufgeführten Leistungen abgerechnet worden sind oder nicht.

- » Für das Jahr 2025 beträgt die Pauschale
    - » 2,0166 Euro bei der Bundeswehr
    - » 2,0231 Euro bei der Bundespolizei.
- Allerdings zahlt die Bundeswehr keine SSB-Fallpauschale für zahnärztliche Unter-

## HABEN SIE FRAGEN?

Kontaktieren Sie die KZVS gern unter der Telefon-Nr. 0351 8053-449.

Antwort auf Fragen zur Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln erhalten Sie unter den Telefon-Nrn. 0351-8053-539, 8053-601 und 8053-610.

## VERTRAGSZAHNÄRZTLICHE FORTBILDUNG



Zu diesem Beitrag können Fortbildungspunkte erworben werden:  
[zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de)

suchungen im Rahmen eines Musterungsverfahrens, erkennbar am Überweisungsfeld „San/Bw“.

**Hinweis:** Für die korrekte SSB-Berechnung in der KZVS muss daher im Praxisverwaltungssystem die „Sonstige Fallkennzeichnung“ mit Ziffer 2 (Musterungsverfahren) befüllt werden.

**Für die Berechnung des Sprechstundenbedarfs zugrunde gelegte Leistungspositionen aus BEMA und GOÄ 82 (Stand: 01.01.2023)**

BEMA	BEMA	BEMA
25 (Cp)	54a (WR1)	AITbS
26 (P)	54b (WR2)	CPTa
27 (Pulp)	54c (WR3)	CPTb
28 (VitE)	55 (RI)	CPTaS
29 (Dev)	56a (Zy1)	CPTbS
31 (Trep1)	56b (Zy2)	UPTe
36 (Nbl1)	56c (Zy3)	UPTeS
37 (Nbl2)	56d (Zy4)	UPTeV
38 (N)	57 (SMS)	UPTf
43 (X1)	58 (KnR)	UPTfS
44 (X2)	59 (Pla2)	UPTfV
45 (X3)	60 (Pla3)	
46 (XN)	61 (Dia)	<b>GOÄ 82</b>
47a (Ost1)	62 (Alv)	1508
47b (HEM)	63 (FI)	2000
48 (Ost2)	IP4	2001
49 (Exz1)	FLA	2003
50 (Exz2)	111	2004
51a (Pla1)	Ä161 (Inz1)	2009
51b (Pla0)	AITa	2010
52 (Trep2)	AITb	2401
53 (Ost3)	AITaS	2430

## Zusammenfassung

- » Ein Einkauf der SSB-Mittel für die Anwendung im Rahmen der vertragszahnärztlichen Behandlung erfolgt zu Lasten der Zahnarztpraxis über das Privatrezept.
- » Die Honorierung des Sprechstundenbedarfs wird immer rückwirkend realisiert, das heißt, der Zahnarzt geht in Vorleistung.
- » Jegliche Zuzahlungen seitens des Patienten sind unzulässig.

Eine Ausweitung der SSB-Kosten ist aufgrund der geschilderten Berechnungsweise nicht möglich. Sind die Verbrauchskosten höher als die quartalsweise gezahlten Summen, sind diese vom Zahnarzt zu tragen. Damit ist die Prüfung auf Wirtschaftlichkeit der verwendeten Mittel entfallen.

**Hinweis:** Leider werden trotz bestehender SSB-Vereinbarung noch immer Kassenrezepte ausgestellt und in der Apotheke eingelöst. Dies führt zu einer Doppelvergütung und löst Regressanträge der Krankenkassen aus. Die KZVS muss gegenüber den betroffenen Praxen in jedem Fall einen Honorarberichtigungsbescheid erlassen.

Kathrin Tannert  
Leiterin Quartalsabrechnung der KZVS



## Vertragszahnärztliche Fortbildungen

18.06.2025, 13:00 – 14:00 Uhr

### Digitales Informationsforum der KZVS zur TI (online)

Referentin: Kora Reinicke

KZVS K290/625

03.09.2025, 14:00 – 15:30 Uhr

### Intelligente Zahnmedizin – KI als Gamechanger in der Praxis (online)

Referent: Mark Peters

KZVS K292/925

17.09.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

### IT-Sicherheit und Datenschutz für die Praxisleitung – Schützen Sie Ihre Zahnarztpraxis effektiv (online)

Referent: Matthias Boden

KZVS K294/925

24.09.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

### Fallstricke der medikamentösen Therapie in der Zahnarztpraxis (online)

Referent: Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Hentschel

KZVS K291/324

22.10.2025, 13:00 – 14:30 Uhr

### Datenschutz – Mitarbeiterunterweisung (online)

Referent: Matthias Boden

KZVS K295/1025

05.11.2025, 13:00 – 14:30 Uhr

### Heilmittelverordnung praktisch gemacht (online)

Referent: Dr. med. dent. Daniel Weber

KZVS K296/1125

10.12.2025, 14:00 – 15:30 Uhr

### Intelligente Zahnmedizin – KI als Gamechanger in der Praxis (online)

Referent: Mark Peters

KZVS K293/1225

Anmeldung über den Fortbildungskalender



[zahnarzte-in-sachsen.de](https://zahnarzte-in-sachsen.de)  
» Bildung  
» Fortbildungskalender

## INTERDISZIPLINÄR

## Was kann die Physiotherapie bei CMD und Bruxismus leisten?



Patientinnen und Patienten, die an einer Craniomandibulären Dysfunktion (CMD) leiden, berichten in der Physiotherapie von multiplen Kombinationen der Leitsymptome, ihren funktionellen und psychosozialen Beeinträchtigungen, ihren Bewältigungsstrategien und manchmal auch von ihren Sorgen und Ängsten, an einer schlimmen Erkrankung zu leiden. Oft zeigen sich gleichzeitig zu den CMD-Symptomen Bruxismuszeichen wie Zahnschäden, Zungengirlanden, Kaumuskelhypertrophie, Wangenkeratosen, Kiefergelenk- und Kopfschmerzen.

Physiotherapeuten (PT) können Patienten helfen, CMD-Symptome und Bruxismus zu lindern, indem sie ein individuelles Therapiekonzept mit ihnen entwickeln und so den Patienten in die Therapie integrieren. Der Patient lernt mit Eigenübungen, seine Symptome selbst zu managen, und durch Wahrnehmungsübungen die Ausübung des Wachbruxismus zu reduzieren. Patientenedukation spielt hier eine entscheidende Rolle in der Behandlung.<sup>1,2</sup>

Die Vorgehensweise in der Physiotherapie gliedert sich in folgende Schritte:

1. standardisierte Struktur- und Funktionsanalyse mit Formulierung der Behandlungsstrategie und Durchführung des Selbstmanagements mit dem Patienten
2. Bruxismusaktivitäten im Wachzustand wahrnehmen
3. Übungen und Maßnahmen erlernen, um die Bruxismusaktivitäten zu reduzieren

### Craniomandibuläre Dysfunktion und Bruxismus

CMD äußert sich laut der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) in folgenden Hauptsymptomen:

- » **Schmerzen** in den Kaumuskeln, Kiefergelenken oder durch Parafunktion bedingte Zahnschmerzen,
- » **Beeinträchtigungen der Unterkieferbewegungen** wie Hypo-, Hypermobilität, Dyskoordinationen,
- » **Intraartikuläre Störungen:** die Funktion störende Vorkontakte.

CMD ist oft mit anderen chronischen Schmerzen verbunden. Auch kann Bruxismus ein unterhaltender Faktor bei der Entstehung einer CMD sein. Bruxismus, das unbewusste Pressen oder Knirschen der Zähne, kann zu strukturellen Veränderungen und Schmerzen in den ausführenden Muskeln, Gelenken und an den Zähnen führen, die sich auch auf benachbarte Regionen im Gesicht, die Halswirbelsäule und den Kopf ausbreiten können. Es wird in Wachbruxismus (WB) und Schlafbruxismus

(SB) unterteilt. WB ist oft stressbedingt, wird aber vom Patienten nicht immer bewusst wahrgenommen.

CMD und Bruxismus haben vielschichtige Ursachen und können unabhängig voneinander auftreten (Abb. A).<sup>3,4</sup> Bruxismus ist jedoch häufiger verbreitet als CMD, was darauf hindeutet, dass sich nicht bei jedem Betroffenen Schmerzen entwickeln. Psychosoziale Faktoren sind sowohl für die Entstehung von CMD als auch von Bruxismus von großer Bedeutung. Eine gründliche Anamnese und Funktionsanalyse sind entscheidend für die Behandlung.

### Physiotherapie bei CMD

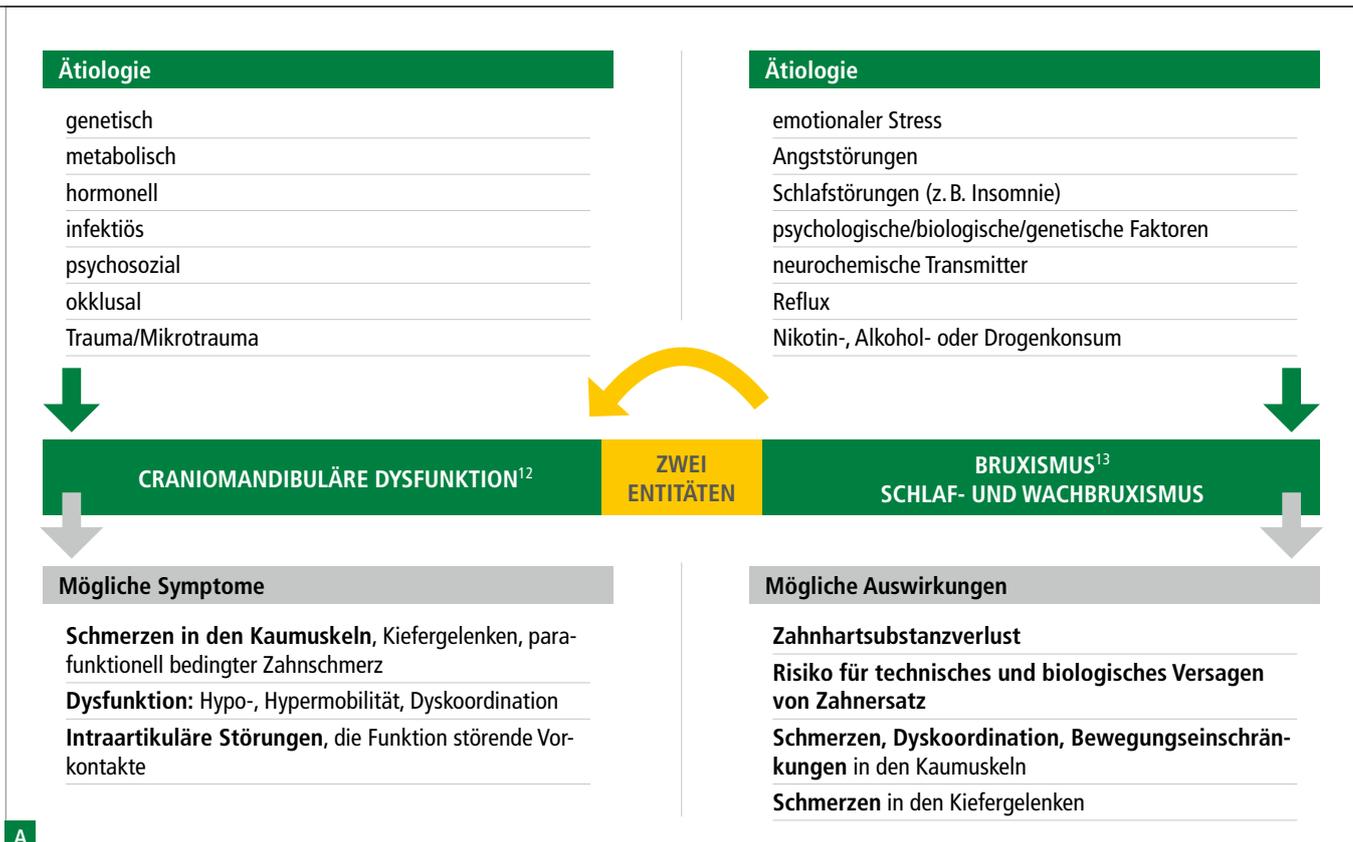
Die physiotherapeutische Behandlung von CMD zielt darauf ab, die betroffenen Strukturen und Funktionen zu verbessern. Obwohl zahlreiche Studien die Wirksamkeit der Physiotherapie bei CMD belegen<sup>5-6, 7, 8, 9, 10</sup>, ist die Evidenzlage insgesamt begrenzt<sup>9</sup>. Daher ist es essenziell, dass Therapeuten neben ihren Ausbildungen und Erfahrungen auch standardisierte Untersuchungsmethoden<sup>11</sup> lernen und den Patienten aktiv in die Therapie einbinden.



Weitere Informationen finden Sie unter:

[dgfdt.de](http://dgfdt.de)





A

Übersicht Bruxismus und Craniomandibuläre Dysfunktion © Ima Feurer

Die **Anamnese** stellt einen zentralen Bestandteil der Untersuchung dar. Hier erfasst der Therapeut die biopsychosozialen Aspekte des Patienten:

- » Art und Dauer des Schmerzes und seine Intensität (VAS), die Funktionsstörungen im Kieferbereich und in den angrenzenden Regionen
- » seinen Beeinträchtigungsgrad von 0 bis 100 %
- » seine berufliche und familiäre Verantwortung, seine Körperhaltung bei der Arbeit und mögliche Ausgleichsaktivitäten
- » sein Wissen über das Krankheitsbild und bisherige Erfahrungen mit Behandlungen
- » potenzielle Fehlvorstellungen, die den Therapieverlauf negativ beeinflussen könnten
- » welche Therapien bisher durchgeführt wurden und mit welchem Erfolg
- » die Motivation des Patienten, seine bisherigen Eigeninitiativen zur Verbesserung der Symptome und realistischen Zielvorstellungen für die Therapie
- » allgemeine und spezielle Erkrankungen, frühere Operationen, Medikamente.

Die **Struktur- und Funktionsanalyse** dient der:

- » Erfassung des Bewegungsausmaßes der Kiefergelenke in Millimeter
- » Beurteilung der Hypo- oder Hypermobilität und/oder der Dyskoordination
- » Ermittlung, in welche Struktur sich der Schmerz reproduzieren lässt und wie der funktionelle Zustand dieser Struktur ist
- » Beurteilung, in welcher Weise die angrenzenden Regionen strukturell und funktionell Dysfunktionen aufweisen
- » Eingrenzung relevanter Strukturen durch aktive und passive Bewegungsbeurteilung
- » Differentialdiagnostik zur Abgrenzung anderer orofazialer Schmerzsyndrome.

Mit spezifischen Tests kann die Funktion der Muskeln und Gelenke überprüft werden. Der PT teilt dem Patienten das ermittelte Untersuchungsergebnis mit und erstellt eine ausführliche Dokumentation. Er informiert den Patienten über seine Vorgehensweise in der ersten Behandlungssitzung und erklärt ihm die nun folgende Probebehandlung. Nach dieser ersten Be-

handlung wird durch einen Retest ermittelt, ob sich die Symptome beeinflussen lassen. Auf Basis dieser Erkenntnisse erstellt der Therapeut mit dem Patienten gemeinsam einen vorläufigen Behandlungsplan mit

- » klaren, realistischen Therapiezielen,
- » individuell angepassten Eigenübungen, deren Durchführung bestmöglich auf den Alltag des Patienten abgestimmt wird,
- » definierten Aufgaben sowohl für den PT als auch für den Patienten.

Diese strukturierte Vorgehensweise fördert die Zusammenarbeit zwischen Patient und Therapeut und schafft eine vertrauensvolle Basis für den Therapieverlauf. Ziel der Behandlung ist es, dem Patienten Strategien zur Selbsthilfe zu vermitteln.

Während der Anamnese und der Funktionsanalyse beobachtet der PT den Patienten aufmerksam, ob er Pressaktivitäten durchführt, die sich in Kontraktionen der Kaumuskulatur zeigen, ob die Fingernägel abgekaut sind und ob der Patient auf den Lippen nagt. Bei der Inspektion des Mundraumes werden bestehende Zahnattritionen,

### Inspektion

Physiotherapeuten beobachten den Patienten während der Anamnese.



Fingernägel



Kaumuskelhypertrophie



Überaktivität der Lippen



Knabberaktivität an den Lippen

Schiene auf Schleif- oder Pressspuren prüfen

### Während der Kieferöffnung:

Zahnabrasionen  
Zungeneindrücke  
Wangenhyperkeratosen



B

-abrasionen, Zungengirlanden und Hyperkeratosen an der Wangenschleimhaut offensichtlich (Abb. B). Therapeuten wissen dadurch aber nicht, warum die Zähne abradieren sind und ob der Patient aktuell noch mit den Zähnen knirscht. Sie kennen auch nicht die Ursache(n) für seinen Bruxismus und ob Bruxismus einen Einfluss auf die CMD-Beschwerden hat.

Die meisten Patienten sind sich ihrer Parafunktion oder ihres Bruxismus nicht bewusst. Hierzu hat es sich bewährt, dem Patienten Wahrnehmungsfragen zu Bruxismusaktivitäten zu stellen, statt ihn mit seinen Symptomen direkt zu konfrontieren. Der Patient wird aufgeklärt, dass die Schmerzen in seinen Kaumuskeln eine Ursache haben, die vielleicht ermittelt werden kann, was dann die Aufmerksamkeit auf das Zähnepressen und -knirschen lenkt.

„Welchen Kontakt haben Ihre Zähne, wenn sie nicht schlucken, nicht essen, nicht trinken? Beobachten Sie sich zu Hause, bei der Arbeit und wenn Sie gleich mit dem Auto zur Arbeit fahren, oder wenn Sie nur auf

der Couch liegen, ob Ihnen da etwas auffällt. Drücken Sie jetzt bitte die Zähne aufeinander.“ – eine Sprechpause erlaubt dem Patienten wahrzunehmen, wie sich aufeinanderpressende Zähne anfühlen. Es folgen die Fragen „Wie fühlt sich das an? Kennen Sie das Gefühl?“. Der Patient nimmt die Fragen mit nach Hause und wird während der zweiten Behandlung wieder befragt.

Dem Patienten wird erklärt, dass Zähnepressen und Zähneknirschen normale Funktionen der Kieferstrukturen sind. Falls diese Aktivitäten aber zur Überlastung der Kieferstrukturen beitragen sollten, weswegen er auch zur Behandlung kommt, wird er Übungen und Maßnahmen erlernen, die er anwenden kann, damit sich die Strukturen wieder erholen können.

### Edukation in der Physiotherapie

Patientenedukation und die Zusammenarbeit zwischen Therapeut und Patient sind entscheidend für den Therapieerfolg. Der Patient wird über die neurobiologischen Grundlagen von Schmerz und die Funk-

tionsbeeinträchtigung aufgeklärt. Übungen zur Entspannung der Kaumuskulatur und zur Stressbewältigung vermittelt der PT in verständlicher Sprache. Er leitet den Patienten an zu beobachten, in welchen Situationen seines Lebens er vor allem Bruxismusaktivitäten beobachtet, damit er seine Übungen in diesen Situationen anwenden kann.

Bei jeder Folgesitzung werden strukturelle und funktionelle Veränderungen erneut überprüft, die standardisierten Messparameter, wie Schmerzintensität, Bewegungsumfang und Funktionstüchtigkeit, mit dem Patienten evaluiert. So können gemeinsam die Wirksamkeit der Übungen und die Behandlungsstrategie überprüft und angepasst werden. Durch diese Maßnahmen wird der Patient befähigt, aktiv an seiner Behandlung mitzuwirken und seine Symptome selbst zu managen, was zu einer besseren Kontrolle über Bruxismus und einer Reduktion der damit verbundenen Beschwerden führt.

## Übungen zur Veränderung von Bruxismus-Aktivitäten

### Bunte Aufkleber

Der Patient klebt bunte Aufkleber an Gegenstände, die er tagsüber öfter benutzt, z. B. Telefonhörer, Handy, PC-Maus, Drucker, Schreibtischschublade etc., aber auch Dinge im alltäglichen Umfeld z. B. Kühlschrank, Waschbecken, Backofentür usw. Beim Anblick dieser bunten Aufkleber soll er sich erinnern, die Zähne voneinander zu lösen und die Zunge zu lockern. Aber auch Aufkleber werden mit der Zeit nicht mehr wahrgenommen, sodass der Patient mehrere Übungsmöglichkeiten anwenden soll.

### Spannung der Zähne und Zunge lösen, mit Handytimer 2–5 Minuten üben

Die in Tabelle C dargestellten Übungen „Ruhe im Mund“ und „Zunge am Platz“ führt der Physiotherapeut mit dem Patienten während der Behandlung in der Praxis

durch. Er möchte seinem Gegenüber vermitteln, wie sich Lockerlassen anfühlt und instruiert ihn, diese Übungen zu Hause oft durchzuführen. Dabei sitzt der Patient an einem angenehmen Ort. Die Lippen berühren sich leicht, die Zähne haben keinen Kontakt. Er soll sich nicht stören lassen von Radio-, Fernsehgeräuschen oder Gesprächen mit anderen Personen. Auch soll er versuchen, sich maximal auf diese Übungen zu konzentrieren und alle anderen Gedanken „wegzuwischen“ (Abb. C).

Grundsätzlich wird den Patienten Stressbewältigung durch Bewegung empfohlen, da körperliche Aktivitäten dabei helfen, Stresshormone zu reduzieren. Auch die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson kann vermittelt werden. Durch maximale Anspannung der Kaumuskulatur lernen die Patienten, diese wahrzunehmen und dann in einer der nachfolgenden Ausatmungen zu lösen.

## Zusammenfassung

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten können Patientinnen und Patienten helfen, Bruxismus-Symptome zu lindern, indem sie ein individuelles Therapiekonzept entwickeln und die Betroffenen in die Therapie integrieren. Sie lernen, ihre Symptome selbst zu managen und durch Wachbruxismus getriggerte CMD-Symptome zu lindern.

Ima Feurer

Physiotherapeutin,  
orthopädische Manualtherapeutin (IFOMPT)  
Curth-Georg-Becker-Weg 12  
78343 Gaienhofen  
ima.feurer@t-online.de

Literaturverzeichnis unter  
zahnaerzte-in-sachsen.de

### 1. „Ruhe im Mund“

Setzen Sie sich an einen Ort, an dem Sie sich wohlfühlen. Keine Geräusche oder Gespräche sollen Sie stören. Schließen Sie die Augen.

Die Lippen liegen weich aufeinander und Sie atmen ruhig durch die Nase.

Bringen Sie die Unterkieferzähne zu den Oberkieferzähnen. Drücken Sie die Zähne aufeinander, noch ein bisschen fester.

Jetzt nehmen Sie langsam so viel Druck der Zähne weg, bis diese sich voneinander lösen. Sie atmen ruhig durch die Nase.

Versuchen Sie, den Unterkiefer langsam weiter zu senken und spüren Sie, wie sich der Mundraum vergrößert. Spüren Sie, wie viel Weg der Unterkiefer beim Loslassen zurücklegen kann, ohne dass Sie die Lippen öffnen.

Versuchen Sie, dieses „Loslassen“ einige Minuten auszuhalten.

### 2. „Zunge am Platz“

Tupfen Sie die Zungenspitze an die Stelle, an der das Wort „Nein“ anfängt (das N von Nein).

Drücken Sie die Zunge gegen diese Stelle, noch ein bisschen fester.

Jetzt nehmen Sie so viel Druck weg, ohne dass die Zungenspitze runterfällt.

Der Rest der Zunge fällt in den Mundraum wie eine Hängematte.

Sie können das Loslassen der Zunge mit Lauten üben wie z. B. „La, La, La“. Beim „L“ liegt die Zunge oben am Gaumen, beim „a“ unten im Mundraum. Oder Sie versuchen, mit der Zunge zu schnalzen. Wenn sich die Zunge vom Gaumen löst, stellen Sie sich ebenso den Laut „La“ vor.

C

Physiotherapeutische Übungen zum Lockerlassen



## EIGENBEHANDLUNGEN



Auf der nachfolgenden Seite finden Sie eine Auswahl an Eigenbehandlungen, welche Sie Ihren Patienten für zu Hause empfehlen können. Die Übersicht ist auch als Download zu finden unter [tinyurl.com/Eigenbehandlungen](https://tinyurl.com/Eigenbehandlungen)



## ÜBUNGEN FÜR ZU HAUSE BEI KIEFERGELENKSPROBLEMEN

# Auswahl von Eigenbehandlungen

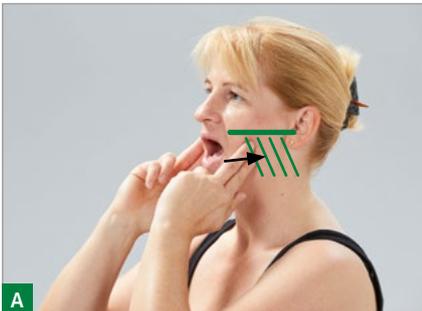
Für eine nachhaltige und effektive Beeinflussung der Symptomatik ist die aktive Integration des Patienten in den therapeutischen Prozess von entscheidender Bedeutung. Sie stellt eine zentrale, jedoch auch eine der herausforderndsten Aufgaben innerhalb der physiotherapeutischen Behandlung dar. Der Physiotherapeut bringt dem Patienten die korrekte Ausführung der Übung in einer für den Patienten verständlichen und nachvollziehbaren Sprache bei.



### Feuchte Hitze

Feuchte Hitze zur Schmerzlinderung der harten Muskulatur. Die feucht-heißen Waschlappen streift der Patient über seine Hände und legt sie seitlich auf das Gesicht.

Die Größe der Handfläche reicht bei jedem Patienten aus, sowohl den M. temporalis als auch den M. masseter auf einer Gesichtseite mit der feuchten Hitze zu erreichen.



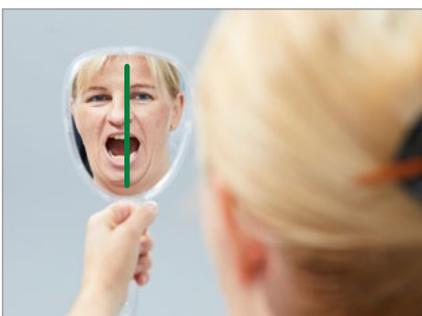
### Funktionelle Weichteiltechnik (FWTT) zur Verbesserung der schmerzhaft hypertonen Muskulatur

Diese Technik zeichnet sich aus durch tiefe Querdehnungen der Muskulatur mit den Fingern, ohne über die Haut zu rutschen, während der Patient eine funktionelle Bewegung des dazugehörigen Gelenkes (hier Kieferöffnen und -schließen) ausführt.

Das Ziel ist Schmerzlinderung, Durchblutungsförderung, Steigerung des Stoffwechsels und Lösen von Querbrücken an der Muskulatur.



- A** FWTT am Beispiel des M. masseter superficialis beidseits
- B** FWTT am Beispiel des M. temporalis beidseits



### Koordinationsübungen mit einem präparierten Spiegel Nicht bei akuter ventraler Diskusverlagerung!

Der Patient übt, seine Kiefergelenke „in der Spur“ zu öffnen. Er orientiert sich dabei mit seiner Oberkiefermittellinie genau am Strich auf dem Spiegel und soll dann den Unterkiefer dem Strich folgend öffnen.

## GOZ-Telegramm

### Frage

Welche Berechnungsempfehlung wird für die nichtchirurgische subgingivale Biofilmentfernung gegeben?

### Antwort

Im Rahmen der nichtchirurgischen subgingivalen Instrumentierung erfolgt die Entfernung des Biofilms (subgingivale Plaque) sowie mineralisierter Ablagerungen (subgingivaler Zahnstein, subgingivale Konkremente) von den Wurzeloberflächen, ohne Weichgewebeskürettage.

Diese Leistungserbringung, z. B. im Rahmen der parodontalen Nachsorge, stellt eine selbstständige Leistung dar, die in der GOZ nicht beschrieben ist. Die Berechnung erfolgt somit in Analogie gemäß § 6 Abs. 1 GOZ.

Es wird hierzu auf die Beschlüsse Nr. 55 und 56 des Beratungsforums für Gebührenordnungsfragen verwiesen – eingestellt im GOZ-Infosystem der LZKS.

### Quelle

Kommentar der BZÄK,  
GOZ-Infosystem

zahnaerzte-in-sachsen.de  
» praxis » goz-infosystem



## Neuzulassungen im KZV-Bereich Sachsen

Folgenden Zahnärztinnen und Zahnärzten wurde am 9. April 2025 die vertragszahnärztliche Zulassung ausgesprochen:

- » **Vardan Arushanyan**, Leipzig
- » **Jakob Krauß**, Chemnitz
- » **Mariam Magomedova**, Chemnitz
- » **Elias Neubert**, Meißen
- » **Joseph Shahin**, Görlitz
- » **Lena Stoperka**, Eilenburg

### ANZEIGE



enretec  
entsorgung. effizient. einfach.

## AMALGAM ENDSPURT - entsorge jetzt für 95,- € ein Amalgamanmischgerät sowie Kapseln\*

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

0800 367 383 2



Jetzt scannen  
und weitere  
Preisvorteile  
sichern!

www.enretec.de

\*Amalgamkapseln werden erstmalig bis 2,0 L/0,7 kg kostenfrei entsorgt; jedes weitere angefangene kg kostet 19,90 €

# Promotionen an sächsischen Universitäten

## Medizinische Fakultät der Universität Leipzig

### Isabel Suzanne Viktoria Paczkowski

Cross-Contamination Risk of Dental Tray Adhesives: An In Vitro Study | PD Dr. med. dent. Oliver Schierz, Prof. Dr. med. dent. Sebastian Hahnel (ehem.), PD Dr. med. dent. Angelika Rauch | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 24.01.2023

### Lisa Richter

Orofacial conditions and oral health behavior of young athletes: A comparison of amateur and competitive sports | Prof. Dr. med. dent. Dirk Ziebolz | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 24.01.2023

### Carolyn Hahn

Sequenzvarianten der HBV-RNA im Precore/Core-Bereich unter antiviraler Behandlung und Assoziation mit HBeAg-Spiegeln im Serum. | Prof. Dr. med. Thomas Berg | Innere Medizin | 28.02.2023

### Michael Berszin

Erfolgreicher Einsatz von Pembrolizumab in der Therapie von Plattenepithelkarzinomen der Kopf-Hals-Region: Nachweis prädiktiver immunologischer Indikatoren ex vivo | Prof. Dr. med. Andreas Dietz | Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde | 28.03.2023

### Janine Hoppe

Klinische Charakterisierung von Schädelbasismetastasen mit Hirnnervenaffektionen verschiedener Primärtumoren | Prof. Dr. med. Thomas Kuhnt | Strahlentherapie | 28.03.2023

### Markus Bartl

Tooth loss is associated with disease-related parameters in patients with rheumatoid arthritis and ankylosing spondylitis – a cross-sectional study | Prof. Dr. med. dent. Dirk Ziebolz | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 25.04.2023

### Jonas Koppe

Antibiotikaresistenzgenbestimmung im subgingivalen Biofilm mit Hilfe von Next Generation Sequencing Genanalyse und Vergleich mit quantitativer Echtzeit-PCR | Prof. Dr. med. Dr. h. c. Holger Jentsch | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 25.04.2023

### Felix Wolfgang Neumann

Retrospective evaluation of the oral brush biopsy in daily dental routine – an effective way of early cancer detection | Prof. Dr. med. dent. Torsten W. Remmerbach | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 25.04.2023

### Martin Dietrich

Vergleich von zwei unterschiedlichen adjuvanten systemischen Antibiotikatherapien bei subgingivaler Instrumentierung in Abwesenheit von Aggregatibacter actinomycetemcomitans im subgingivalen Biofilm | Prof. Dr. med. Dr. h. c. Holger Jentsch | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 16.05.2023

### Viktoria Hanna Kitterle

How do carious root lesions develop after the end of professional preventive measures? – Preliminary findings of a randomized clinical trial | Prof. Dr. med. dent. Dirk Ziebolz | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 16.05.2023

### Laura Elin Buenger

Effect of a bioactive cement on the microbial community in carious dentin after selective caries removal – An in-vivo study | Prof. Dr. med. dent. Rainer Haak | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 19.09.2023

### Thea Heusinger

Einfluss einer vorausgegangenen professionellen mechanischen Plaquerreduktion auf das Ergebnis der subgingivalen Instrumentierung nach drei Monaten – eine randomisierte klinische Studie | Prof. Dr. med. Dr. h. c. Holger Jentsch | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 19.09.2023

### Carina Lenzen

Lack of oral health awareness and interdisciplinary dental care: a survey in patients prior to endoprosthesis and orthopaedic centres in Germany | Prof. Dr. med. dent. Dirk Ziebolz | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 19.09.2023

### Tim Reissenberger

Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation und ihre Auswirkungen auf die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität bei Grundschulkindern | Prof. Dr. med. dent. Christian Hirsch | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 19.09.2023

### Florentine Reuschel

One Third of Patients before Endoprosthesis Implantation Show an Oral Focus as Potential Source of Infectious Complication – The Value of Pre-Operative Dental Risk Stratification in a German Cohort | Prof. Dr. med. dent. Dirk Ziebolz | Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 19.09.2023

## Zur Verleihung des Doktorgrades gratuliert die ZBS-Redaktion herzlich.

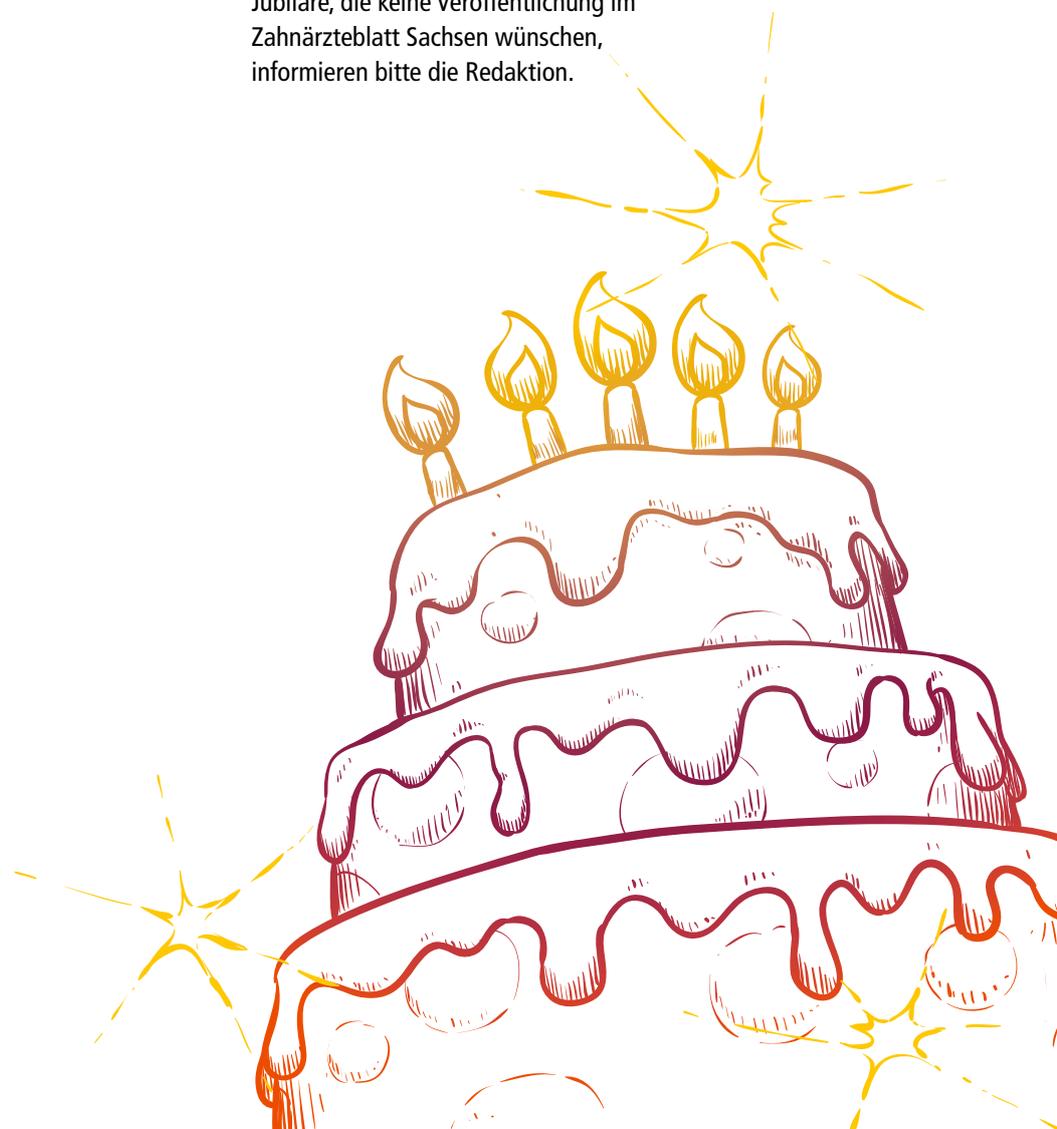
Die Angaben werden in der vorliegenden Form von den Promotionsstellen der Universitäten zur Verfügung gestellt und betreffen approbierte Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Approbierte Zahnärztinnen und Zahnärzte werden gebeten, die beglaubigte Kopie ihrer Verleihungsurkunde an die LZKS, Abt. Mitgliederverwaltung zeitnah zu senden.

## Wir gratulieren allen Jubilaren im **Juni**

---

Jubilare, die keine Veröffentlichung im Zahnärzteblatt Sachsen wünschen, informieren bitte die Redaktion.



**Hinweis: Alle Verlagsinformationen sind Informationen der Produzenten. Sie geben nicht die Meinung des Herausgebers/der Redaktion wieder.**

## Wenn sich plötzlich alles ändert

Der plötzliche Tod eines Zahnarztes in einer Gemeinschaftspraxis wirft zahlreiche rechtliche und organisatorische Fragen auf. Wissen Sie, welche Regelungen Ihr Gesellschaftsvertrag für diesen Fall enthält? Vielen ist nicht bewusst, dass man in einer Gemeinschaftspraxis nicht nur sein eigenes Risiko trägt, sondern bei nicht durchdachter Nachfolgeplanung beim Tode des Berufskollegen auch eine Existenzgefährdung bestehen kann.

Zur Sicherung der beruflichen Existenz ist es notwendig, dass sich die Gesellschafter der wechselseitigen Verantwortung in einer

Gemeinschaftspraxis bewusst sind und mit einem Fachanwalt bzw. einer Fachanwältin für Erbrecht die für sie richtigen und im Einzelfall angemessenen Regelungen erarbeiten.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Zahnärzte als Gesellschafter mit ihrem Berater diesen Punkt ernsthaft diskutieren und Lösungen erarbeiten. So ist es möglich, dass beim Tod eines Gesellschafters sein Geschäftsanteil auf den anderen Zahnarzt übergeht. Diese sogenannte Fortsetzungsklausel führt dazu, dass die Erben des verstorbenen Kollegen nicht in die Praxis eintreten und diese nicht gefährden können.

Enthält die Regelung im Gesellschaftsvertrag keine derartige Formulierung, entsteht nach dem Gesetz ein voller Abfindungsanspruch der Erben gemessen am Geschäftsanteil des Verstorbenen. Aus diesem Grunde wird häufig diskutiert, ob tatsächlich der volle Geschäfts-



Rechtsanwältin Diana Wiemann-Große

anteil ausgezahlt werden soll und wenn ja, in welchen Raten.

Es gibt jedoch nicht die richtige Nachfolgeklausel. Hat ein Zahnarzt einer Gemeinschaftspraxis Abkömmlinge, die selbst Zahnarzt sind und als Nachfolger in Betracht kommen, sollte der Gesellschaftsvertrag anders gestaltet werden. Darüber hinaus bedarf es unbedingt einer Abstimmung der Regelungen im Gesellschaftsvertrag mit der eigenen testamentarischen Gestaltung.

### Weitere Informationen

Rechtsanwältin Diana Wiemann-Große  
 Fachanwältin für Erbrecht  
 Fachanwältin für Familienrecht  
 Partnerin der Kanzlei  
 Pöppinghaus : Schneider :  
 Haas Rechtsanwälte PartGmbH  
 Telefon 0351 481810  
[www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de](http://www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de)

## Kauen für die Mundgesundheit

Am Weltmundgesundheitsstag, 20. März 2025, stellte Wrigley das Oral Health Program den Bericht „Vorteile von zuckerfreiem Kaugummi – Internationale Analyse“ vor. Die Wissenschaftler schlussfolgern darin, dass ein vermehrter Konsum von zuckerfreiem Kaugummi den Kariesbefall von Zähnen reduzieren und damit erheblich zur Zahn- und Mundgesundheit im Land beitragen könnte.

Laut der Weltgesundheitsorganisation hat über 30 % der deutschen

Bevölkerung über 5 Jahre unbehandelte Karies und damit eine vermeidbare Gesundheitsstörung. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass es geschätzt 2,54 Millionen weniger Fälle von Zahnkaries pro Jahr geben könnte, wenn die meisten Menschen in Deutschland dreimal täglich zuckerfreien Kaugummi kauen würden, insbesondere nach den Mahlzeiten.

Dadurch könnten jährlich bis zu 173 Millionen Euro bei den Zahn-

arztkosten eingespart werden. Dies entspricht zirka 0,5 % der nationalen Ausgaben für zahnärztliche Versorgung in Deutschland und könnte mehr als 26 Millionen Menschen zugutekommen.

### Weitere Informationen

Wrigley/kommed  
 Dr. Barbara Bethcke  
 Telefon: 089 3885 9948  
[www.wrigley-dental.de](http://www.wrigley-dental.de)

MARKT

# ZACK

Zahnärztliche  
Abrechnungshilfe  
Coaching &  
Kommunikation

## Ihre externe Abrechnung

- Digitale Soforthilfe
- Sicherstellung von Abrechnungspotenzialen und Vermeidung von Honorarverlusten
- Richtlinienkonforme Dokumentations- und Leistungsprüfung
- Flexible Arbeitsgestaltung (individuelle Aufgabenübernahme)

Geschäftsführerin  
Jane Balstra  
Telefon: 0151 12389261  
E-Mail:  
info@zack-leipzig.de  
Web:  
www.zack-leipzig.de

# Lückenlos

## WABGERECHNET

Zahnärztliche Abrechnung und Management

Stefanie Reinecke

0173 9179222  
www.lueckenlos-abgerechnet.de  
info@lueckenlos-abgerechnet.de

**MARION LAUNHARDT**  
Dental-Labor  
für KFO  
Stelle Straße 17  
01259 Dresden  
Tel. (03 51) 2 03 36 10  
Fax (03 51) 2 03 36 60  
www.KFO-aus-Sachsen.de

## PRAXISABGABEN

Nachfolge für etablierte ZAP in Dresden gesucht.  
100 m<sup>2</sup>, 2 BHZ, erweiterungsfähig, moderater Mietvertrag, kostenlose Parkplätze, DVB Haltestelle.  
dnzap69@gmail.com

## IMMER AUF DEM LAUFENDEN DURCH INFORMATIVE ANZEIGEN!

Sie wünschen eine Anzeigenberatung? Wir helfen Ihnen gern weiter. Sprechen Sie uns an!  
Yvonne Joestel: 03525/718624  
joestel@satztechnik-meissen.de  
www.satztechnik-meissen.de

## DIE PERFEKTE PRAXIS-WEBSITE

SPRECHEN SIE UNS AN!



Die Agentur und der Verlag Ihres Zahnärzteblatt Sachsen

Telefon 03525 71860  
zentrale@satztechnik-meissen.de  
www.satztechnik-meissen.de

**Satztechnik Meißen GMBH**

PZR Kronen Kinder und Zähne Zahnarztangst Schnarchen  
Parodontitis Implantate Prophylaxe

# ZahnRat

Jeder Patient ist individuell – und so auch seine Fragen und seine Behandlung. Informieren Sie Ihre Patienten zu den unterschiedlichsten Themen und geben Sie ihnen Einblick in die Welt der Zahnheilkunde.

Bestellen Sie verschiedene themenbezogene Ausgaben des ZahnRat für Ihren Wartebereich oder zur Mitgabe.

Versandkosten (zzgl. 7 % MwSt.)

Menge	Preis/Bestellung	Versand	Gesamt
10 Exemplare	2,90 €	2,60 €	5,50 €
20 Exemplare	5,80 €	3,50 €	9,30 €
30 Exemplare	8,70 €	5,00 €	13,70 €
40 Exemplare	11,60 €	8,00 €	19,60 €
50 Exemplare	14,50 €	8,50 €	23,00 €

### ZahnRat 119

Lebte und blühte. Plaque - Zahnschmelz - Zahnlack - Zahnpasta



### ZahnRat 120

Spezialisierte Parodontitis-Therapie - Professionelle Zahnreinigung



### ZahnRat 121

Angst vorm Zahnarzt - Wie der Praxisbesuch erträglich wird



Nachbestellungen unter  
[www.zahnrat.de](http://www.zahnrat.de)  
Folgen Sie uns auf Facebook  
[www.facebook.com/zahnrat.de](http://www.facebook.com/zahnrat.de)



**Jetzt  
anmelden!**

## Fortbildungsreihe für Zahnärzte und Praxispersonal **Zahnärztliche Betreuung von Pflegebedürftigen**

*Diese Fortbildungsreihe ist ein Angebot für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie ihr Praxispersonal. Sie ist nur im Paket zu buchen und kostet für alle 3 Kurse 855,00 Euro. Gemäß der Empfehlung von BZÄK/DGZMK gibt es 24 Fortbildungspunkte. Melden Sie sich schriftlich für alle 3 Kurse an!*

**Kurs 1**      **Der alte Mensch**  
Termin:      13.09.2025, 9:00 bis 16:30 Uhr  
Referent:    Prof. Dr. Torsten Remmerbach, Leipzig

**Kurs 2**      **Zahnärztliche Betreuung von Pflegebedürftigen**  
Termin:      08.11.2025, 9:00 bis 16:30 Uhr  
Referent:    Dr. Elmar Ludwig, Ulm

**Kurs 3**      **Juristische Aspekte, Abrechnung, Pflegealltag**  
Termin:      29.11.2025, 9:00 bis 15:00 Uhr  
Referenten: Nadine Kiel, Justitiarin der KZV Sachsen, Dr. Tobias Gehre, Leipzig  
Heiko Tierling, Diplom-Pflegewirt (FH)

